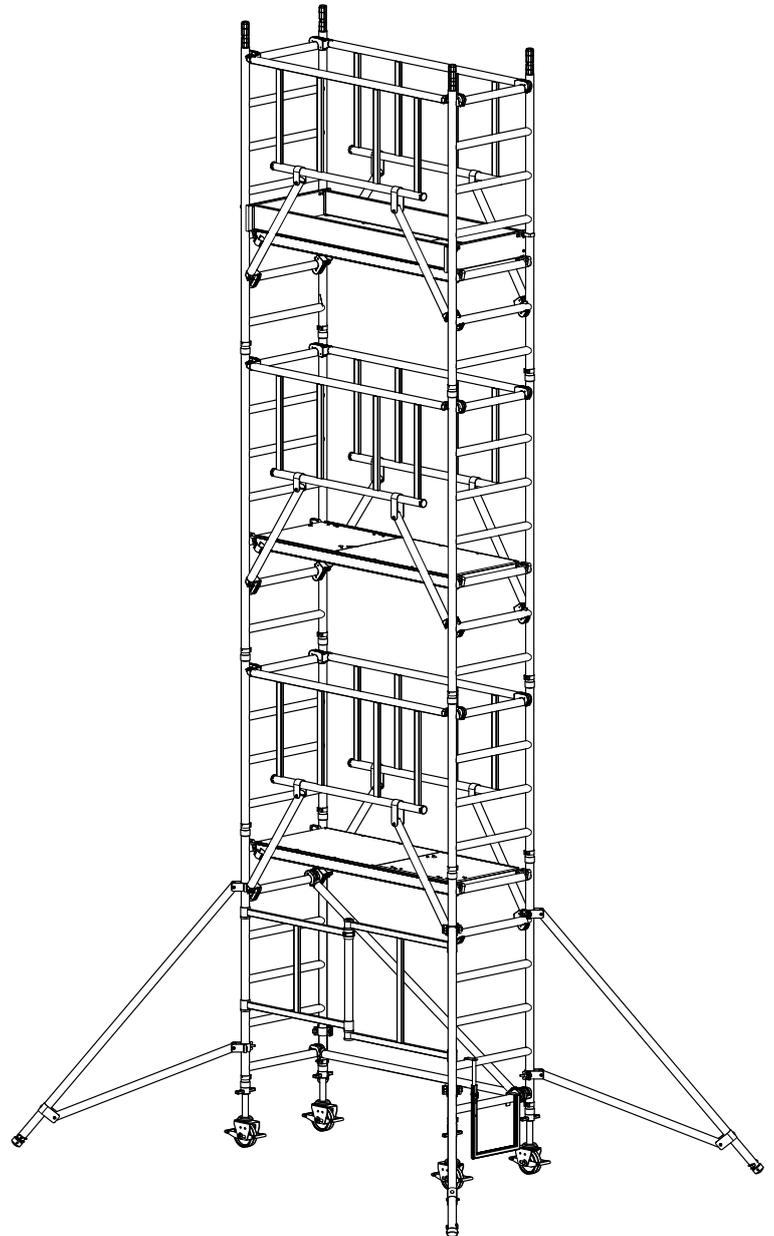




ZARGES



07/2016 No 291351

de

**Montage- und Verwendungsanleitung
Z 500 S-PLUS Klappgerüst COMPACT
Z 500 Klappgerüst COMPACT**

Inhalt

1. Allgemeines.....	4
1.1. Einleitung	4
1.2. Hersteller	4
1.3. Bauartenzulassung	4
1.4. Gewährleistung	4
1.5. Ausgabedatum.....	5
1.6. Urheber- und Schutzrechte	5
1.7. Bestimmungsgemäße Verwendung	5
1.8. Nicht bestimmungsgemäße Verwendung	5
2. Aufbau	6
2.1. Sicherheitsbestimmungen.....	6
2.2. Verwendungsvorschriften	8
2.3. Verhalten bei Arbeiten an elektrischen Anlagen mit dem Gerüst..	8
2.4. Mitgeltende Sicherheitshinweise	9
2.5. Technische Daten	9
2.6. Allgemeine Aufbauvorschriften Z 500 S-PLUS Klappgerüst COMPACT.....	10
2.7. Übersicht der Gerüsttypen Z 500 S-PLUS COMPACT	16
2.8. Allgemeine Aufbauvorschriften Z 500 Klappgerüst COMPACT	17
2.9. Übersicht der Gerüsttypen Z 500 COMPACT	23
2.10. Hinweis zum Abbau des Gerüsts	33
2.11. Grundmaße	33
2.12. Kennzeichnung	34
2.13. Teileliste inkl. Ballastierung	35
2.14. Aufbauzeichnungen.....	37
3. Standsicherheitsvorschriften	38
3.1. Allgemein	38
3.2. Befestigung der Ballastierung.....	38
3.3. Befestigung der Verdrehsicherung	39
3.4. Wartung, Instandhaltung, Lagerung und Reinigung	39
3.5. Prüfungen an den Gerüstbauteilen	40
4. Ersatzteile	41
5. Notizen	44

1. Allgemeines

1.1. Einleitung

Die vorliegende Aufbau- und Verwendungsanleitung ist nur für die in dieser Anleitung beschriebenen Gerüste gültig.

Die in dieser Aufbau- und Verwendungsanleitung angegebenen Hinweise für die Sicherheit sowie die Regeln und Verordnungen im Umgang mit Gerüsten liegen im Geltungsbereich der in vorliegender Dokumentation erwähnten Gerüste.

Betreiber übernehmen Verantwortung für die folgenden Punkte:

- Einhaltung der örtlichen, regionalen und nationalen Vorschriften
- Beachtung der in dieser Aufbau- und Verwendungsanleitung aufgeführten Regelwerke (Gesetze, Verordnungen, Richtlinien usw.) für eine sichere Handhabung

Der Betreiber muss sicherstellen, dass die Aufbau- und Verwendungsanleitung dem Betriebspersonal zur Verfügung steht und die Angaben wie Hinweise, Warnungen sowie die Sicherheitsbestimmungen in allen Einzelheiten befolgt werden.

Für Informationen oder Probleme, die in dieser Aufbau- und Verwendungsanleitung nicht ausführlich genug behandelt werden, wenden Sie sich an den Hersteller (siehe Abschnitt 1.2).

1.2. Hersteller

ZARGES GmbH Tel.: +49 8 81 / 68 71 00
 Fax: +49 8 81 / 68 72 95

PO Box 16 30 E-mail: zarges@zarges.de

82360 Weilheim Internet: <http://www.zarges.de>

1.3. Bauartenzulassung

Die nachfolgend angesprochenen Gerüste wurden vom TÜV Süd geprüft.



1.4. Gewährleistung

Umfang und Zeitraum der Form der Gewährleistung sind in den Verkaufs- und Lieferbedingungen des Herstellers fixiert. Für Gewährleistungsansprüche, die sich aus einer mangelhaften Dokumentation ergeben, ist stets die zum Zeitpunkt der Lieferung gültige Aufbau- und Verwendungsanleitung maßgebend. Über die Verkaufs- und Lieferbedingungen hinaus gilt, dass keine Gewähr übernommen wird für Schäden an den gelieferten Gerüsten, die aus einem oder mehreren der nachfolgenden Gründe entstanden sind:

- Unkenntnis oder Nichtbeachtung dieser Aufbau- und Verwendungsanleitung
- Nicht ausreichend qualifiziertes oder unzureichend unterrichtetes Betriebspersonal
- Verwendung von anderen als Originalersatzteilen.

Der Betreiber hat in eigener Verantwortung dafür zu sorgen,:

- dass die Sicherheitsbestimmungen eingehalten werden,
- dass eine nicht bestimmungsgemäße Verwendung (siehe Abschnitt 1.8) sowie fehlerhaftes Aufstellen und ein unzulässiges Betreiben ausgeschlossen sind und
- dass darüber hinaus eine bestimmungsgemäße Verwendung (siehe Abschnitt 1.7) gewährleistet ist und
- dass die Gerüste entsprechend den vertraglich vereinbarten Einsatzbedingungen betrieben werden.

1.5. Ausgabedatum

Das Ausgabedatum der vorliegenden deutschsprachigen Aufbau- und Verwendungsanleitung ist der 01. Juli 2016.

1.6. Urheber- und Schutzrechte

Das Urheberrecht dieser Aufbau- und Verwendungsanleitung verbleibt beim Hersteller.

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere für den Fall der Patenterteilung oder Gebrauchsmustereintragung.

Zuwiderhandlungen, die den o. a. Angaben widersprechen, verpflichten zum Schadensersatz!

1.7. Bestimmungsgemäße Verwendung

Die in vorliegender Aufbau- und Verwendungsanleitung aufgeführten Gerüste dürfen nur gemäß den Vorschriften der EN 1004 und der Modellübersicht dieser Aufbau- und Verwendungsanleitung als Gerüst verwendet werden.

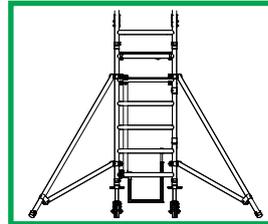
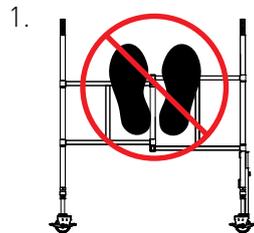
1.8. Nicht bestimmungsgemäße Verwendung

Eine zweckentfremdete Verwendung - also eine Abweichung von den in Abschnitt 1.7 gemachten Angaben der in der vorliegenden Aufbau- und Verwendungsanleitung dokumentierten Gerüste - gilt als nicht bestimmungsgemäße Verwendung im Sinne des ProdSG.

Dies gilt auch für die Missachtung der in der vorliegenden Aufbau- und Verwendungsanleitung angeführten Normen und Richtlinien.

2. Aufbau

2.1. Sicherheitsbestimmungen

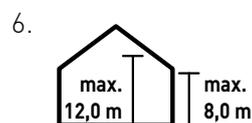


Nicht auf den Rahmen der Klappenheit treten! Zum Besteigen des Gerüsts ausschließlich Plattformen oder Sprossen bzw. Aufstiegshilfe benutzen.

2. Für die Standsicherheit, Errichtung und Benutzung der vorbezeichneten Gerüste gelten die Vorschriften der EN 1004 „Fahrbare Arbeitsbühnen“.
3. Der Aufbau und die Benutzung der Gerüste darf nur durch Personen erfolgen, die mit dieser Aufbau- und Verwendungsanleitung vertraut sind.
4. Zum Auf- und Abbau des Gerüsts sind mindestens zwei Personen notwendig. (Gültig für alle Fahrgerüste mit Plattformhöhe über 2,50 m)



Es dürfen nur unbeschädigte und fehlerfreie Originalteile des Gerüstsystems des Herstellers, auf das sich die Prüfbescheinigung bezieht, verwendet werden. Vor der Benutzung der Gerüste sämtliche Teile auf richtigen Zusammenbau und ihre Funktionsfähigkeit überprüfen.



Die maximalen Plattformhöhen sind gemäß EN-1004 auf 8 m in geschlossenen Räumen, im Freien 12 m, beschränkt. Bei den in dieser Aufbau- und Verwendungsanleitung beschriebenen Gerüsten beträgt die maximale Plattformhöhe in geschlossenen Räumen 10 m.

7. Das Verwenden von Hebezeugen am Gerüst ist unzulässig.
8. Die erste Plattform darf sich in einer Höhe von maximal 4,40 m über dem Boden befinden. Der Abstand zwischen den weiteren Plattformen darf höchstens 4 m betragen. Die Plattformen müssen mindestens 1,70 m auseinander sein.
9. Beim Auf- und Abbau des Gerüsts sind im Abstand von 2 m Plattformen oder Gerüstbohlen als Montagehilfe vollflächig auszulegen. Bei Verwendung von Gerüstbohlen müssen diese an jeder Seite 500 mm über das Gerüst herausreichen. Es ist verboten, Geländer und Streben als Standplatz zu verwenden. Dies gilt auch für Auf- und Abbau.

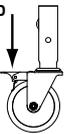


Das Aufbauen des Gerüsts ist nur lotrecht auf horizontal ebennem, ausreichend tragfähigem Untergrund zulässig. Gegebenenfalls lastverteilende Unterlagen verwenden.

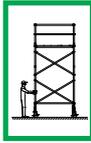
11. Die Benutzung von Fahrbalken, Ballastgewichten, Auslegern und Wandabstandshaltern zur Gewährleistung der Standsicherheit dieser Aufbau- und Verwendungsanleitung entnehmen.
12. Das Arbeiten auf der Arbeitsplattform ist nur mit vollständigem 3-teiligem Seitenschutz, d. h. Geländerrahmen, Knieschutz und umlaufenden Bordbret-

tern erlaubt. Bei den Zwischenplattformen kann auf Bordbretter verzichtet werden.

13. Das Arbeiten auf mehreren Arbeitsplattformen gleichzeitig ist nicht erlaubt.

14. **Stop**  Bei wandseitigem Aufbau des Gerüsts können zusätzlich zur Ballastierung Wandabstandshalter (Zubehör, Best. Nr. 42920) benutzt werden.

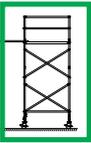
15. Die zulässige Belastbarkeit des Gerüsts beträgt bei gleichmäßig verteilter Last 2,0 kN/m² (gemäß EN 1004 - Gerüstgruppe 3).

16.   Beim Verfahren des Gerüsts dürfen sich weder Personen noch Material oder Werkzeug auf der Plattform befinden. Jeden Anprall vermeiden. Verfahren des Gerüsts nur in Längs- oder Diagonalrichtung auf fester, ebener und hindernisfreier Aufstellfläche von Hand. Beim Verfahren darf die normale Schrittgeschwindigkeit nicht überschritten werden.

17. Das Verfahren des Gerüsts unter Zuhilfenahme von Fahrzeugen (z. B. Gabelstaplern) ist verboten. Das Gerüst darf weder mit dem Gabelstapler angehoben noch gezogen oder geschoben werden.

18. Die Fläche, auf der das Gerüst verfahren wird, muss dessen Gewicht aufnehmen können.

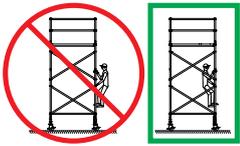
19.  Bei der Verwendung im Freien oder in offenen Gebäuden das Gerüst bei Windstärke über 6 (nach Beaufortskala), bei aufkommendem Sturm und bei Arbeitsende in einen windgeschützten Bereich verfahren oder durch andere geeignete Maßnahmen (z. B. Verankern) gegen Umkippen sichern. Das Überschreiten der Windstärke 6 (12m/s) ist an einer spürbaren Hemmung beim Gehen erkennbar.

20.   Das Überbrücken von Gerüsten zu Gebäuden durch Bohlen usw. ist nicht zulässig. Das Gerüst darf nicht als Treppenturm verwendet werden, um von dort aus auf andere Konstruktionen zu gelangen.

21. Vor der Nutzung des Gerüsts die vertikale Ausrichtung des Gerüsts prüfen ggf. korrigieren.

22. Das Gerüst auf ordnungsgemäßen und vollständigen Aufbau überprüfen.

2.2. Verwendungsvorschriften

-  Der Aufstieg zu Arbeitsbühnen darf nur von innen erfolgen.
- Es ist unzulässig, sich bei Arbeiten gegen den Seitenschutz zu stemmen.
- Es ist unzulässig, auf den Belagflächen zu springen.
- Es dürfen keine horizontalen Lasten erzeugt werden, z. B. durch Arbeiten auf angrenzenden Konstruktionen, die ein Umkippen des Gerüsts bewirken können.
- Bei der Verwendung des Gerüsts in Durchgangsgebäuden, an unverkleideten Gebäuden oder Gebäudeecken besonders die Windverhältnisse beachten, um ein Umkippen des Gerüsts zu vermeiden.
- Es ist verboten, die Plattformhöhe durch Verwendung von Leitern, Kisten oder anderen Vorrichtungen zu vergrößern.
- Werkzeuge und Materialien dürfen nur nach oben hochgereicht werden. Dabei immer das Gewicht der Werkzeuge und Materialien berücksichtigen, um die Arbeitsplattform nicht zu überlasten. Der Hochgebende darf die Last erst loslassen, wenn der Abnehmende die Last sicher in den Händen hält.
- Gerüste mit Lenkrollen können nach dem Aufbau zum späteren Standort verfahren werden. Das Bodengefälle darf nicht mehr als 3 % betragen. Jeden Anprall ist vermeiden. Nach dem Verfahren die Ausrichtung des Gerüsts erneut überprüfen.
- Beim Verfahren des Gerüsts darauf achten, dass keine spannungsführenden Anlagenteile berührt werden.
- Elektrische Geräte (Bohrmaschinen o. ä.) dürfen nur mit Schutzkleinspannung (48 V), mit Schutztrennung (Trenntrafo) oder – wenn sie über einen Fehlerstromschutzschalter mit einem Fehlerstrom 30 mA angeschlossen sind – auf dem Gerüst betrieben werden. Die Vorschriften der BGI 594 müssen angewandt werden.
- Werkzeuge und Materialien müssen so auf der Arbeitsplattform gelagert werden, dass seitlich 20 cm der Arbeitsplattform als Durchgang frei bleiben.

2.3. Verhalten bei Arbeiten an elektrischen Anlagen mit dem Gerüst

Das Arbeiten an oder in der Nähe von ungeschützten spannungsführenden Anlagen darf unter Verwendung des Gerüsts nicht durchgeführt werden, wenn nicht

- der Anlagenteil freigeschaltet ist,
- der Anlagenteil gegen Wiedereinschalten gesichert ist,
- Spannungsfreiheit im Anlagenteil festgestellt ist,
- der Anlagenteil mittels Erdungsschiene kurzgeschlossen ist und
- der Anlagenteil gegen benachbarte spannungsführende Teile abgeschränkt ist.

2.4. Mitgeltende Sicherheitshinweise

Für die Prüfung, den Aufbau und die Nutzung des Gerüsts gelten die Bestimmungen der DGUV Informationen 201-011 „Handlungsanleitung für den Umgang mit Arbeits- und Schutzgerüsten“.

Für die Verwendung von elektrischen Geräten auf dem Gerüst gelten die Bestimmungen der BGR 165 und der BGI 594 „Einsatz von elektrischen Betriebsmitteln bei erhöhter elektrischer Gefährdung“.

2.5. Technische Daten

Klappgerüst COMPACT mit Ausleger, einfache Plattformbreite 0,68 m x 1,8 m

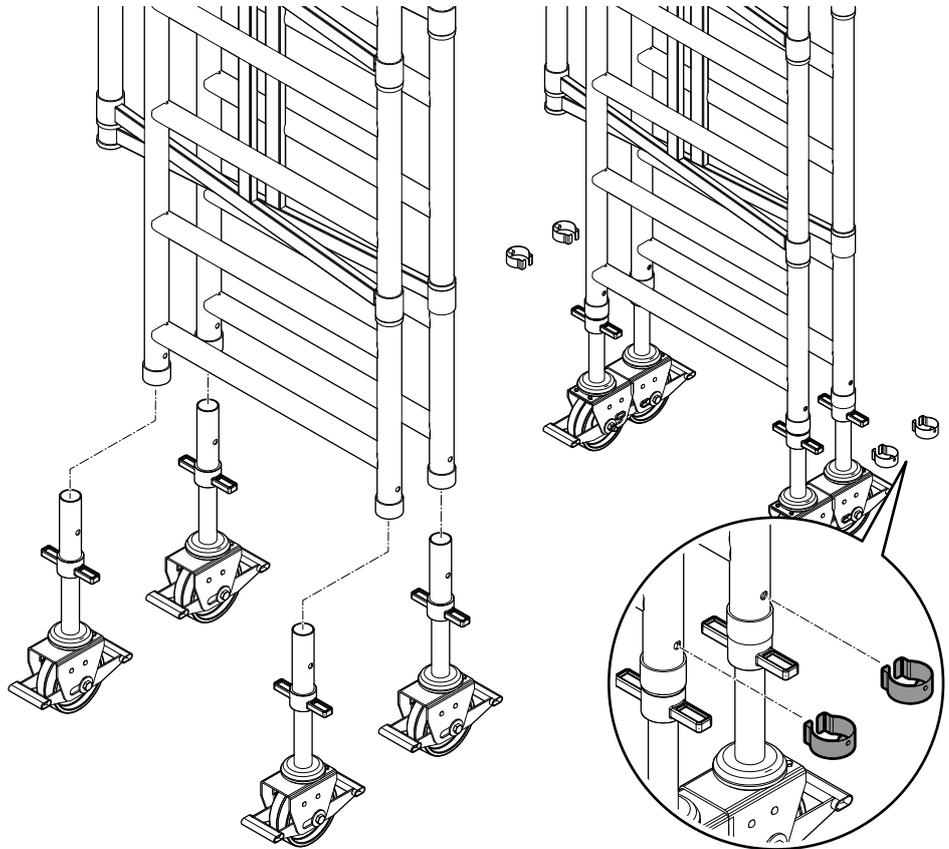
Zugelassen nach EN 1004	Gerüstgruppe 3
Zulässige Belastung nach Gerüstgruppe 3	200 kg/m ²
Gesamtbelastung des Gerüsts maximal	202 kg
Belastbarkeit der Plattform maximal	202 kg
Maximale Plattformhöhe	10,50 m

S-PLUS Klappgerüst COMPACT mit Ausleger, einfache Plattformbreite 0,68 m x 1,8 m

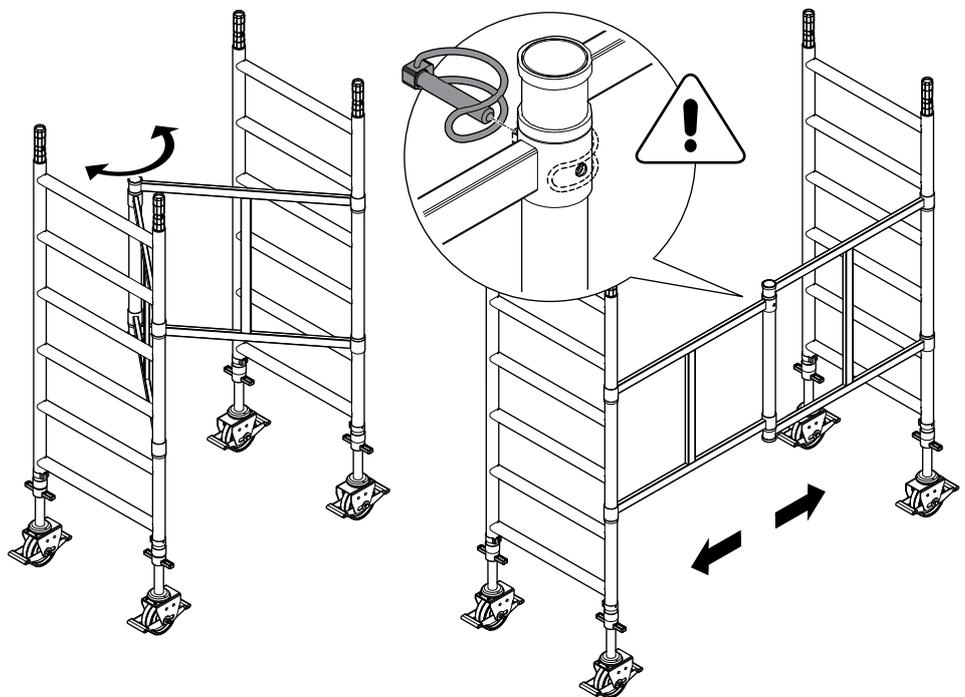
Zugelassen nach EN 1004	Gerüstgruppe 3
Zulässige Belastung nach Gerüstgruppe 3	200 kg/m ²
Gesamtbelastung des Gerüsts maximal	202 kg
Belastbarkeit der Plattform maximal	202 kg
Maximale Plattformhöhe	10,50 m

2.6. Allgemeine Aufbauvorschriften Z 500 S-PLUS Klappgerüst COMPACT

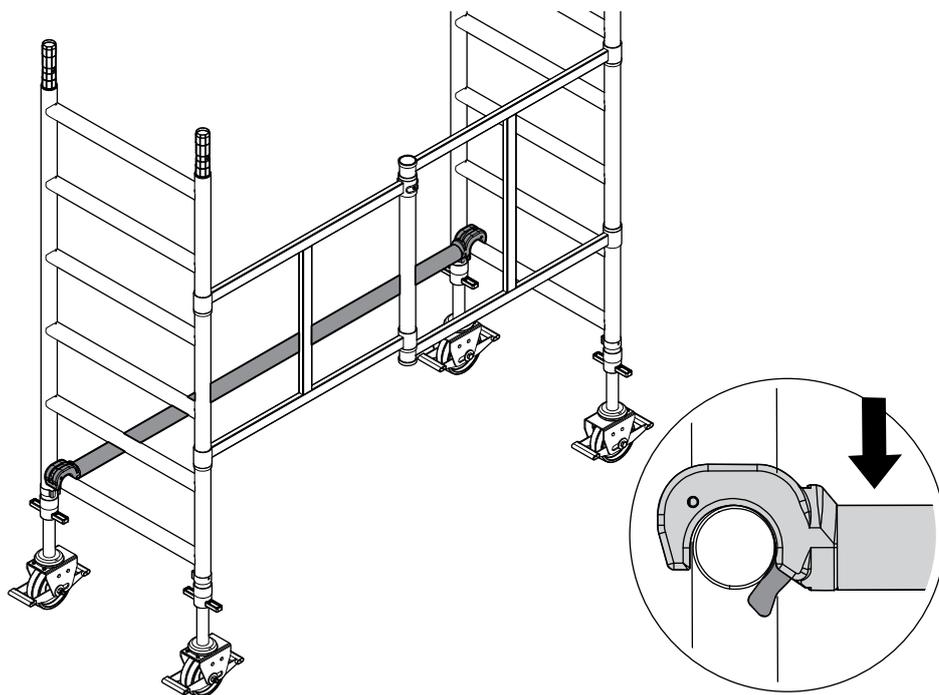
1. Lenkrollen in Klappeinheit einstecken und mit Omega-Federn befestigen.



2. Klappeinheit aufstellen und mit Stift fixieren.
⚠ Klappeinheit UNBEDINGT mit Stift fixieren, um ein Zusammenklappen zu verhindern.

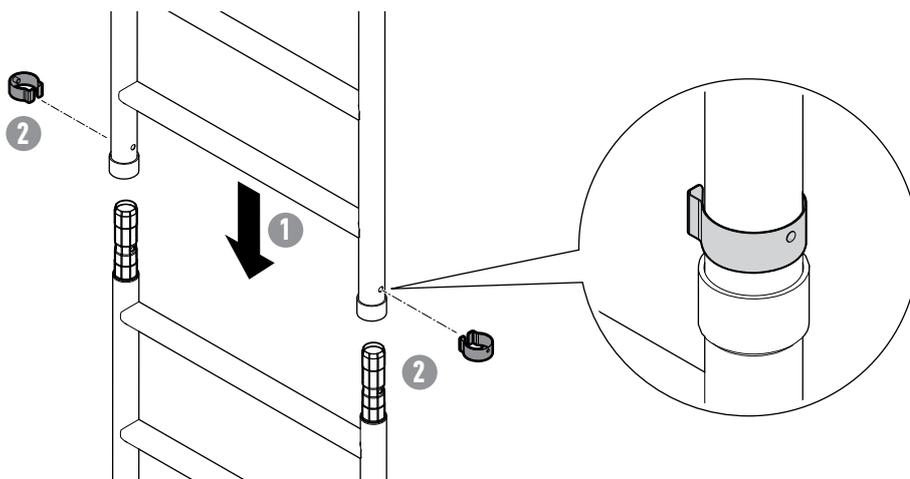


3. Horizontalstrebe an unterster Sprosse befestigen.

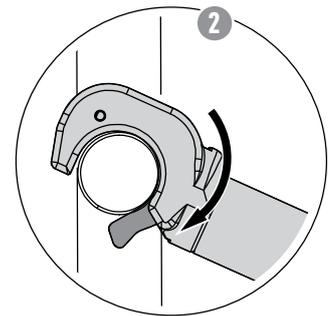
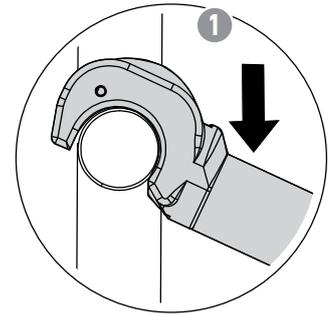
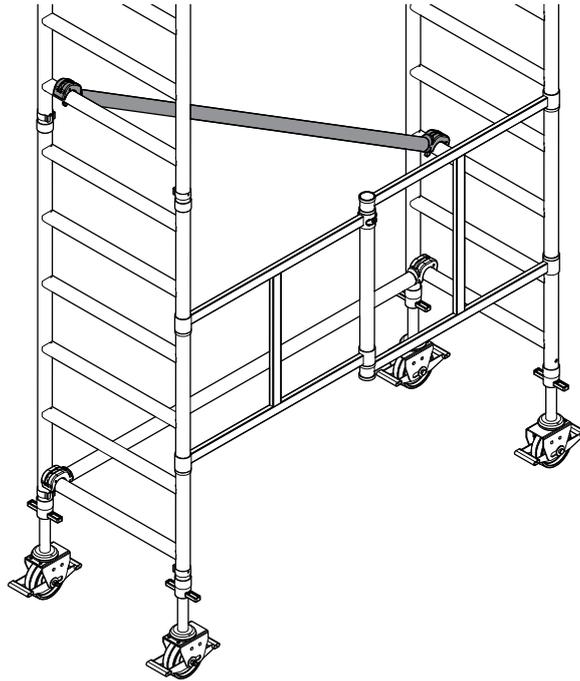


Zur Höhe des Aufsteckrahmens (1 m oder 2 m), siehe „Übersicht der Gerüsttypen Z 500 S-PLUS COMPACT“ auf Seite 16

4. Aufsteckrahmen auf beiden Seiten aufsetzen und befestigen.

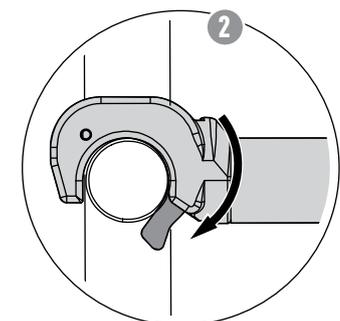
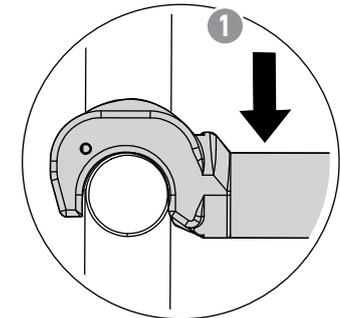
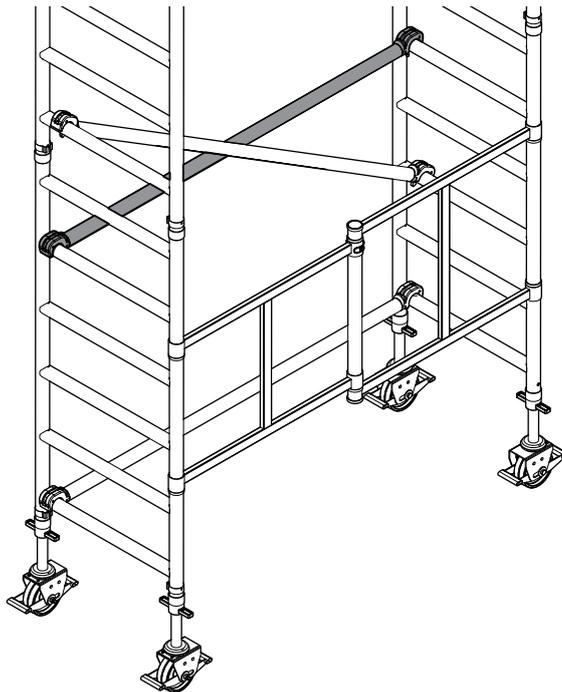


- 5a.** Diagonalstrebe gegenüber dem Rahmen der Klappeinheit einsetzen.
Zum Ansatzpunkt der Diagonalstrebe, siehe „Übersicht der Gerüsttypen Z 500 S-PLUS COMPACT“ auf Seite 16



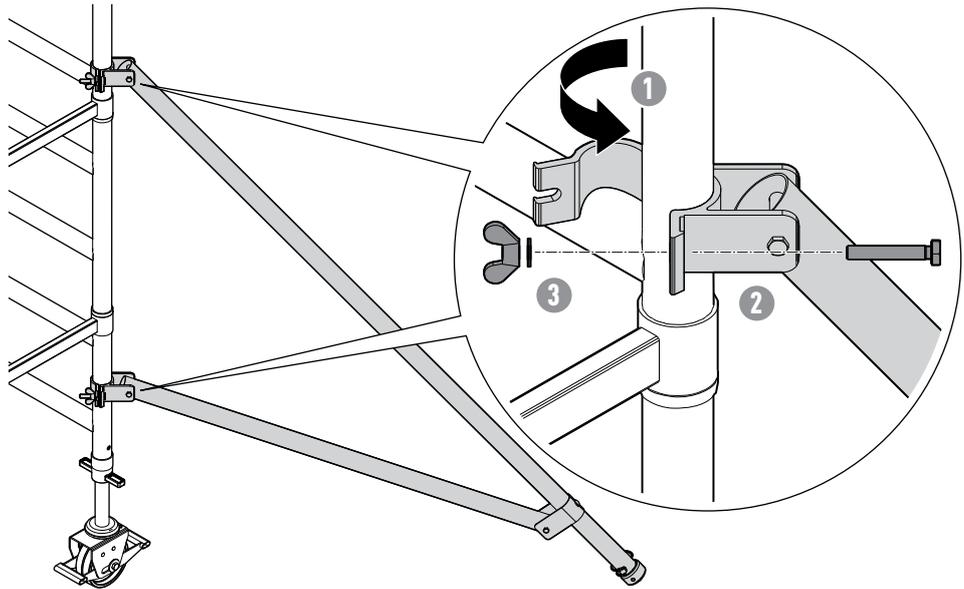
Die Horizontalstrebe wird nur bei Klappgerüst 53747 benötigt.

- 5b.** Horizontalstrebe bei Sprosse 5 einsetzen.



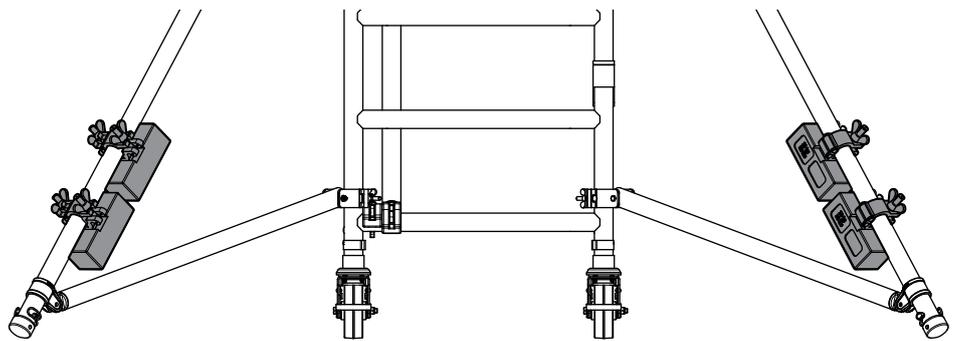
6. Alle vier Ausleger montieren.

Zur Position der Ausleger, siehe „Grundmaße“ auf Seite 33



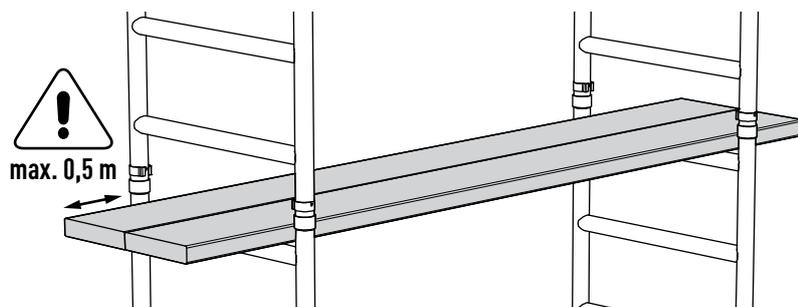
7. Ballastgewichte montieren, falls erforderlich.

Zu Ballastgewichten, siehe „Teileliste inkl. Ballastierung“ auf Seite 35

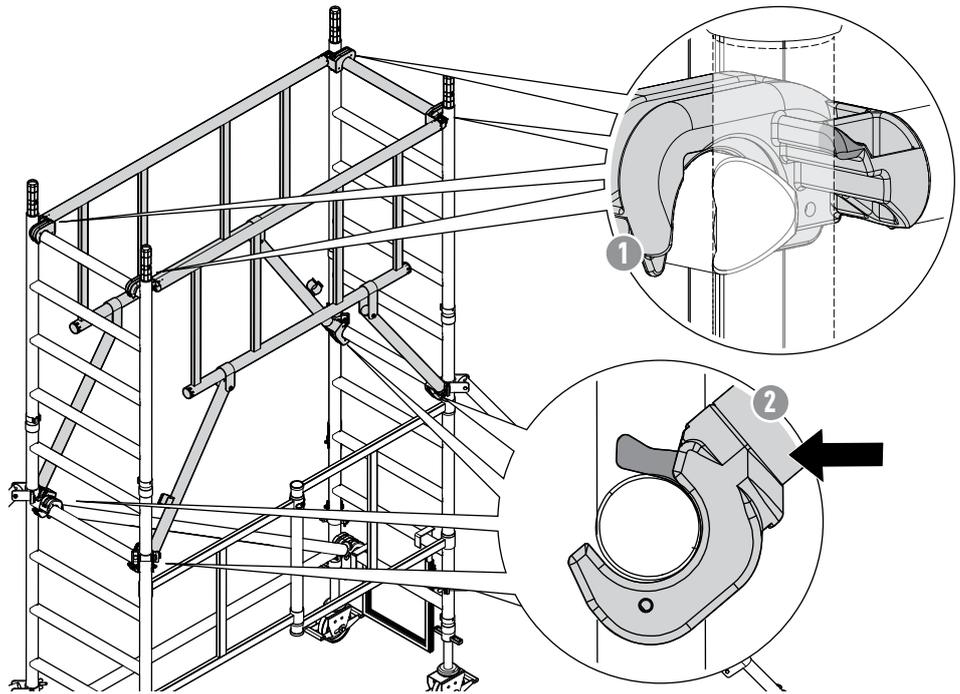


8. Gegebenenfalls Gerüstbohlen im unteren Gerüstbereich als Montagehilfe benutzen.

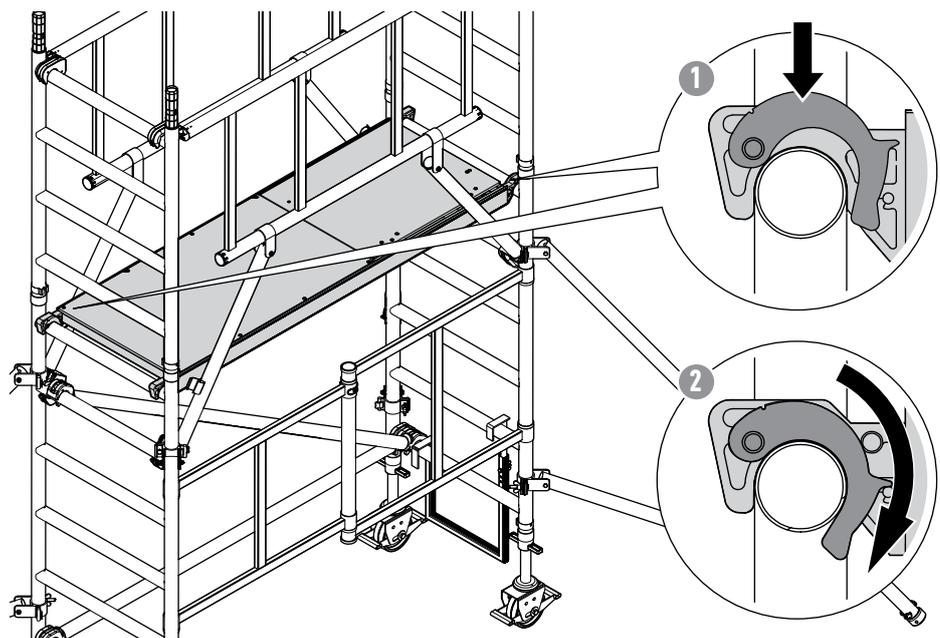
 Die Bohlen dürfen max. 0,5 m überstehen.



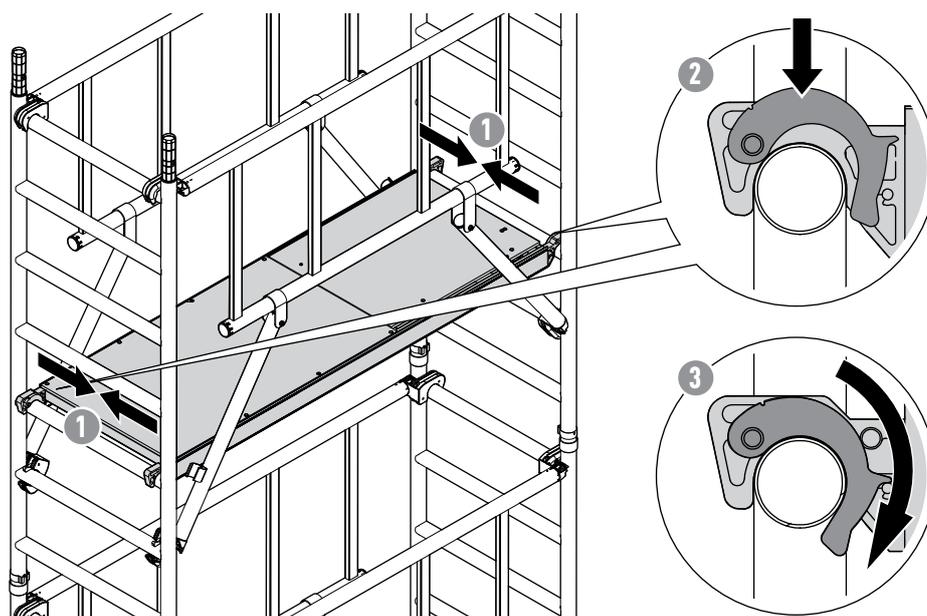
- 8.** Beide vorlaufenden Geländer in oberster Sprosse einsetzen und Streben an Sprosse einrasten lassen.



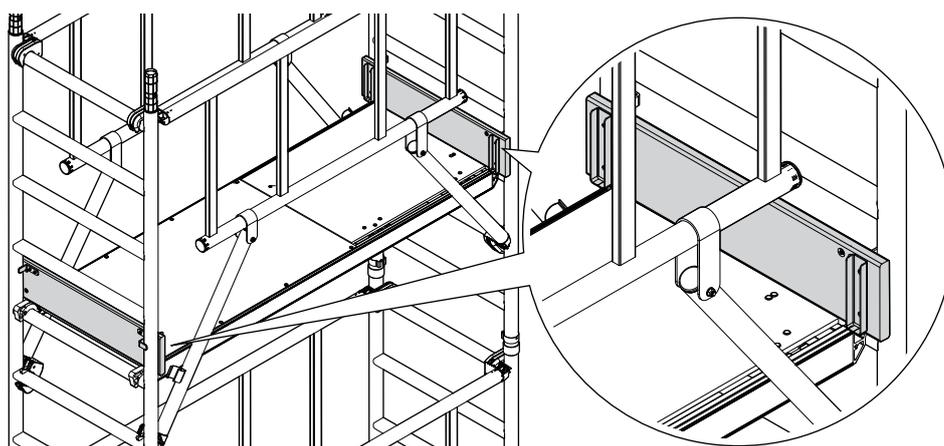
- 9.** Plattform einsetzen und verriegeln.
10. Aufsteckrahmen (2 m) auf beiden Seiten aufsetzen und befestigen (siehe Schritt 5).
11. Schritte 8 bis 10 bis zum Erreichen der Gerüsthöhe wiederholen.



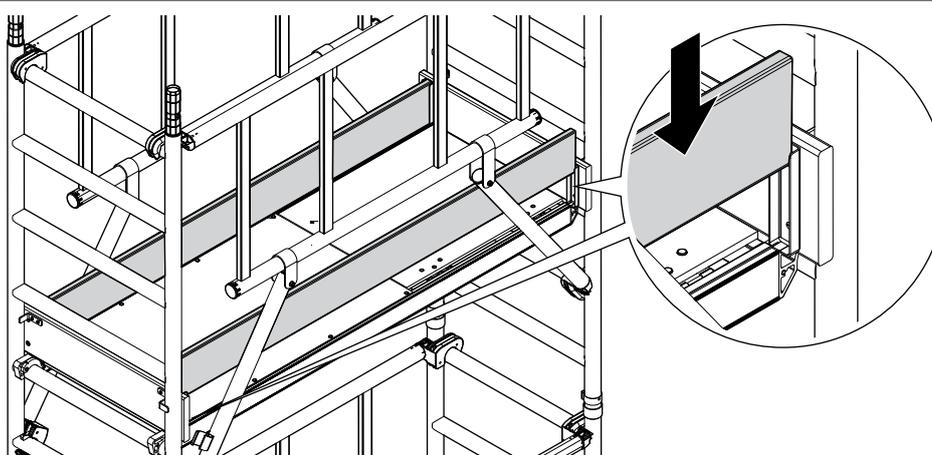
12. Oberste Plattform mittig aufsetzen und an zwei gegenüberliegenden Punkten verriegeln.



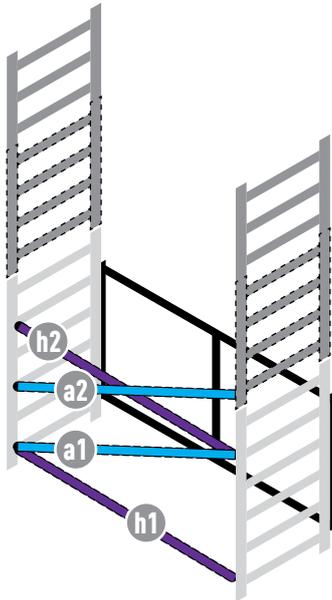
13. Beide Querborde einsetzen (U-Profile sind nach oben offen).



14. Längsborde beidseitig einschieben.



2.7. Übersicht der Gerüsttypen Z 500 S-PLUS COMPACT



Legende

a: Diagonalstrebe gegenüber der Klappeinheit

h: Horizontalstrebe

1m-Aufsteckrahmen

Die folgenden Gerüste werden mit einem 1m-Aufsteckrahmen über der Klappeinheit ausgerüstet.

Typ	Streben	Sprossen
53744	a1	1 zu 5
	h1	1 zu 1
53746	a1	1 zu 5
	h1	1 zu 1
53748	a1	1 zu 5
	h1	1 zu 1

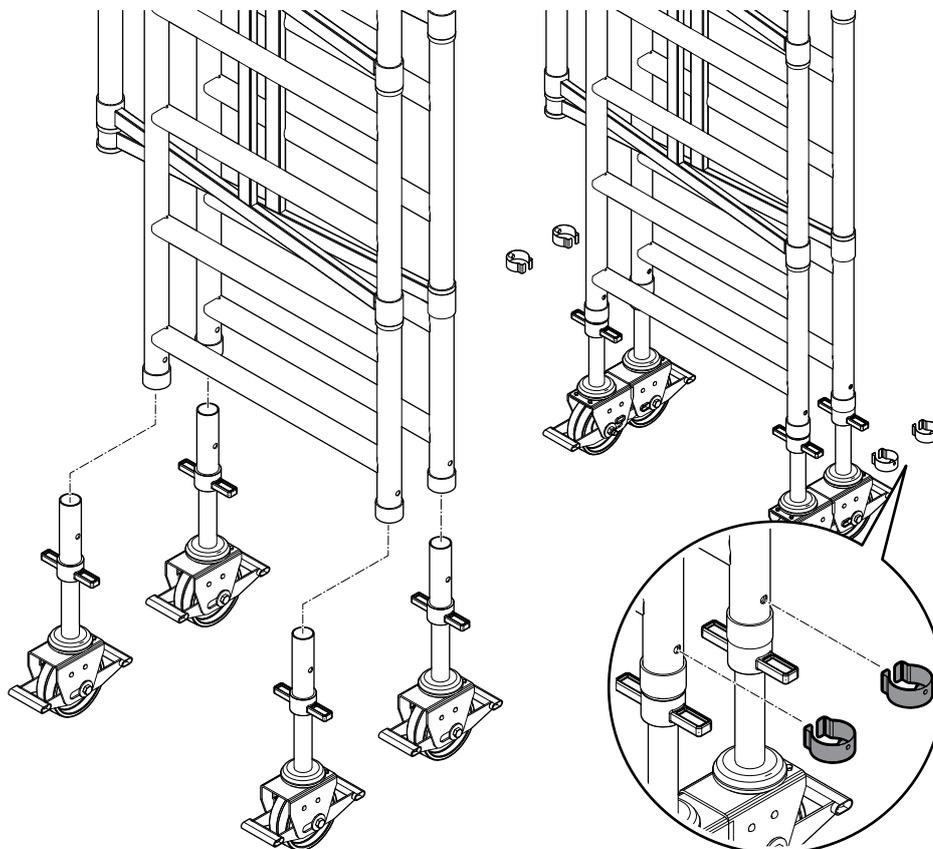
2m-Aufsteckrahmen

Die folgenden Gerüste werden mit einem 2m-Aufsteckrahmen über der Klappeinheit ausgerüstet.

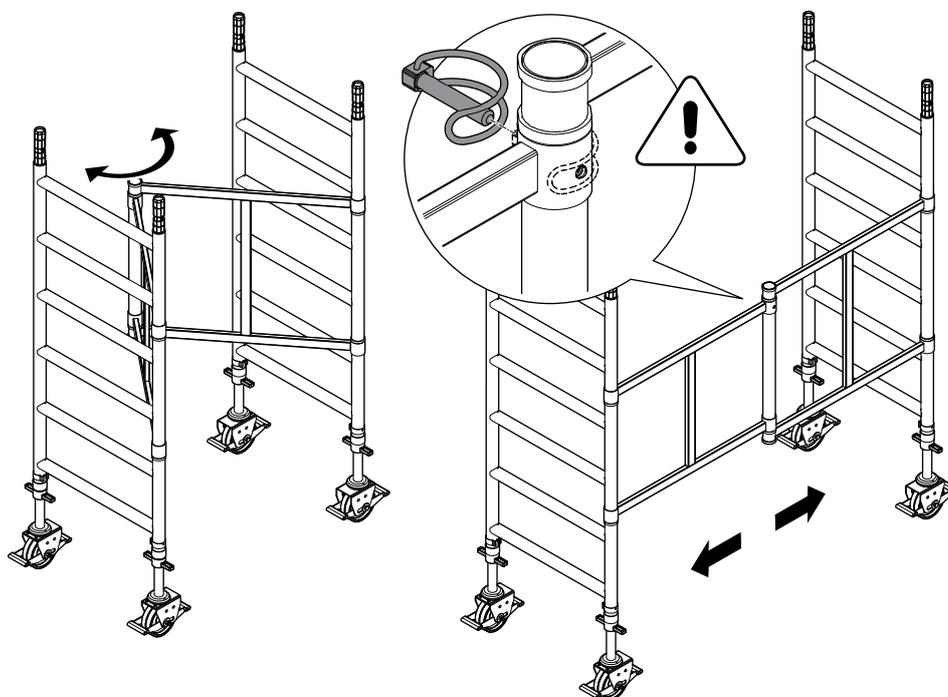
Typ	Streben	Sprossen
53743	a2	3 zu 7
	h1	1 zu 1
53745	a2	3 zu 7
	h1	1 zu 1
53747	a2	3 zu 7
	h1	1 zu 1
	h2	5 zu 5
53749	a2	3 zu 7
	h1	1 zu 1

2.8. Allgemeine Aufbauvorschriften Z 500 Klappgerüst COMPACT

1. Lenkrollen in Klappeinheit einstecken und mit Omega-Federn befestigen.

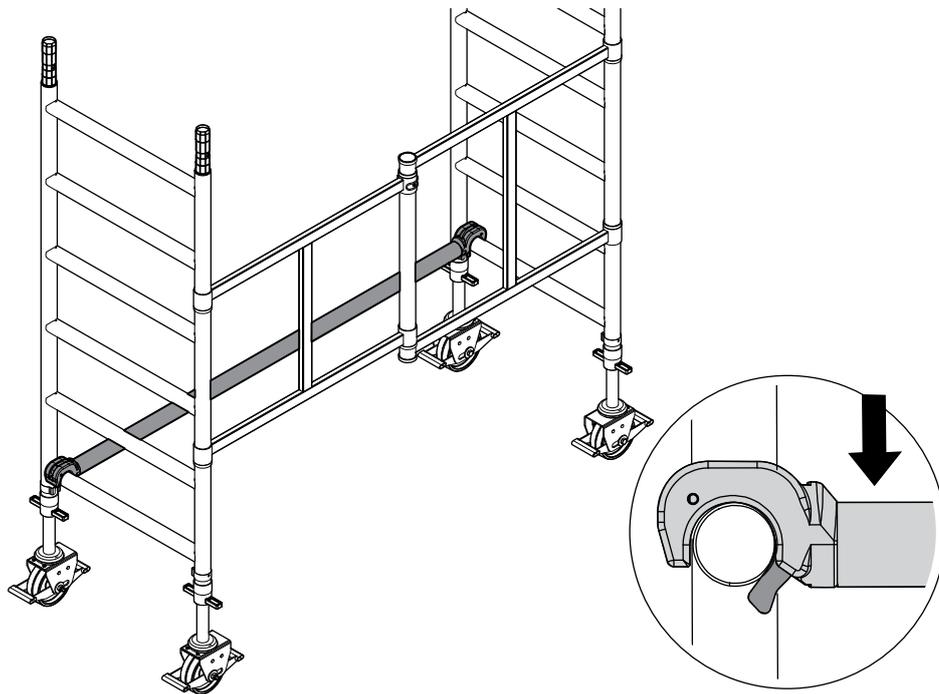


2. Klappeinheit aufstellen und mit Stift fixieren.
⚠ Klappeinheit UNBEDINGT mit Stift fixieren, um ein Zusammenklappen zu verhindern.



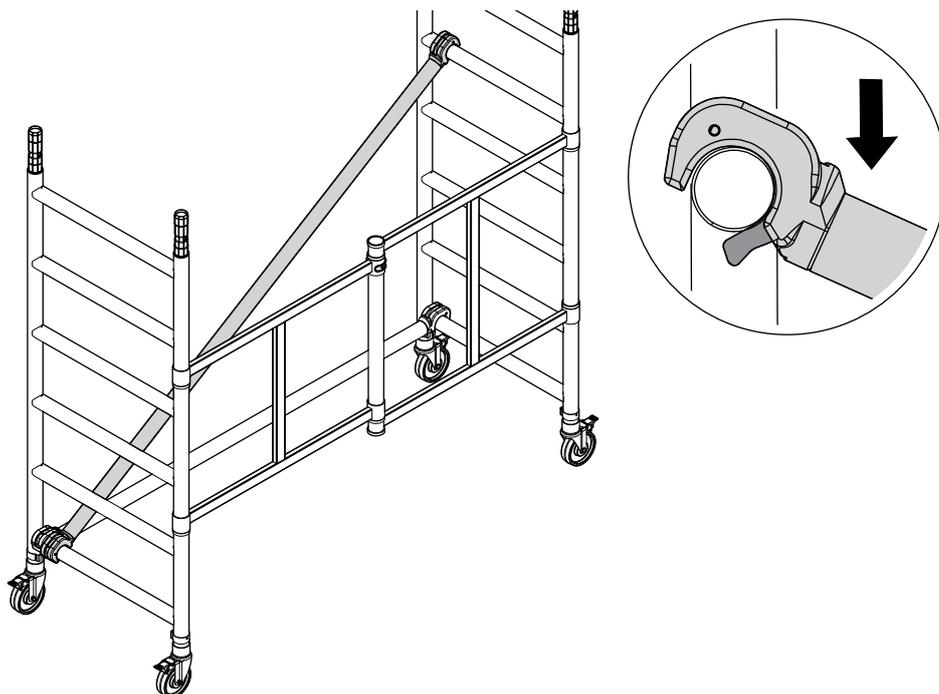
Die Horizontalstrebe wird bei Klappgerüsten 53760 und 53761 NICHT benötigt.

3. Horizontalstrebe gegenüber dem Rahmen der Klappeinheit an Sprosse 1 einsetzen.

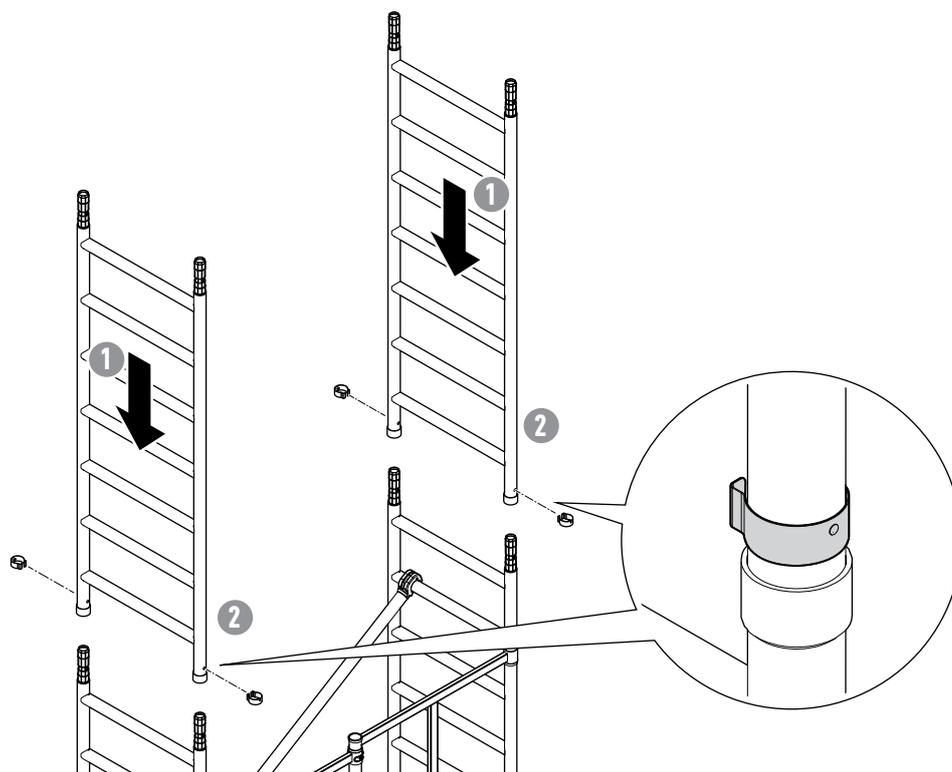


Die Diagonalstrebe wird bei Klappgerüsten 53760, 53761 und 53762 NICHT benötigt.

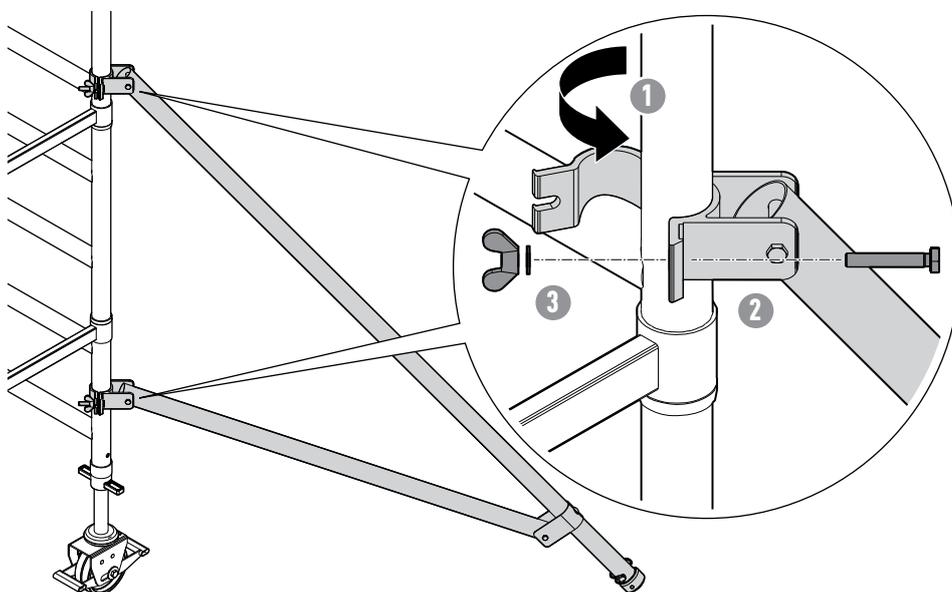
4. Diagonalstrebe gegenüber der Klappeinheit auf Sprosse 1 einsetzen.



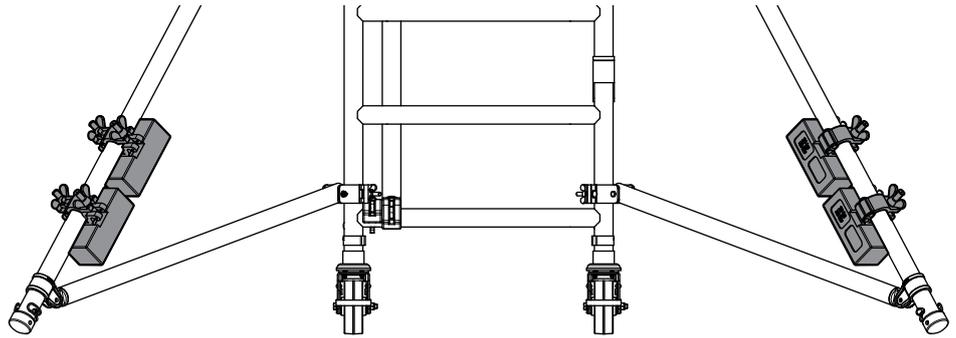
5. 2m-Aufsteckrahmen auf beiden Seiten aufsetzen und befestigen.



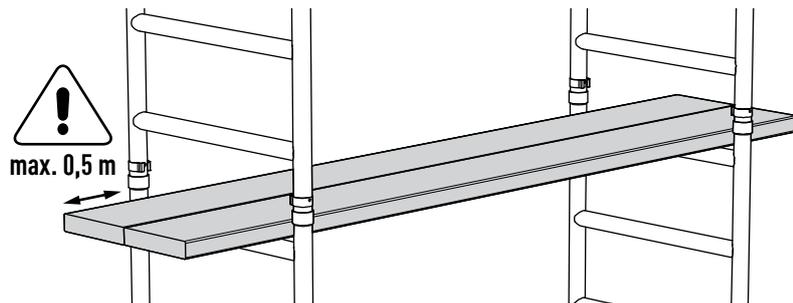
6. Alle vier Ausleger montieren (Gerüst 53763 bis 53769).
Zur Position der Ausleger, siehe „Grundmaße“ auf Seite 33



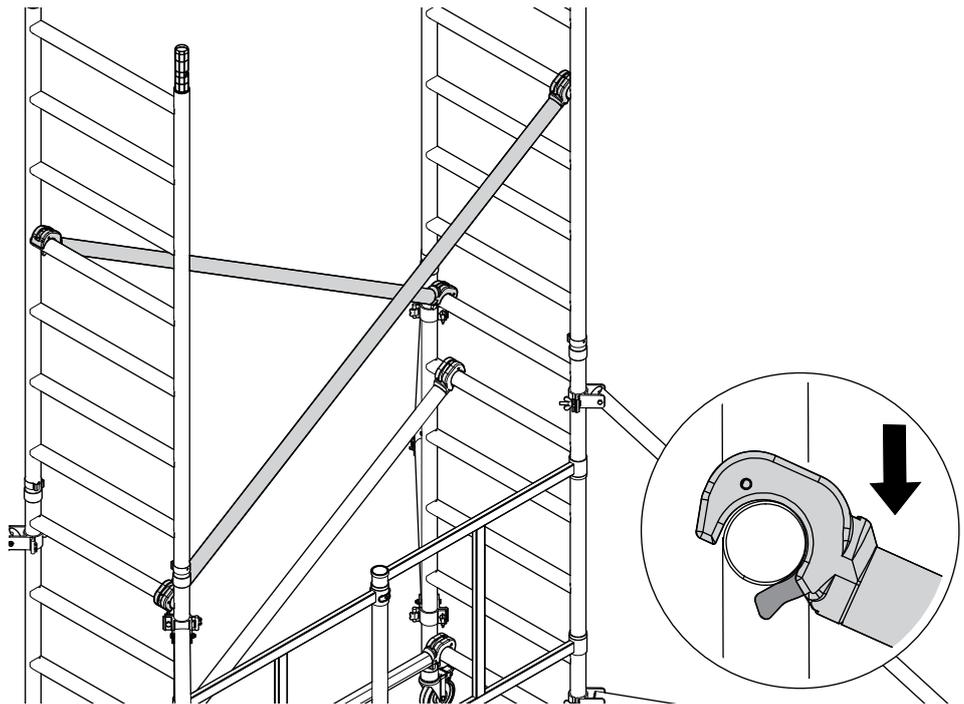
7. Ballastgewichte montieren, falls erforderlich.
Zu Ballastgewichten, siehe „Teileliste inkl. Ballastierung“ auf Seite 35



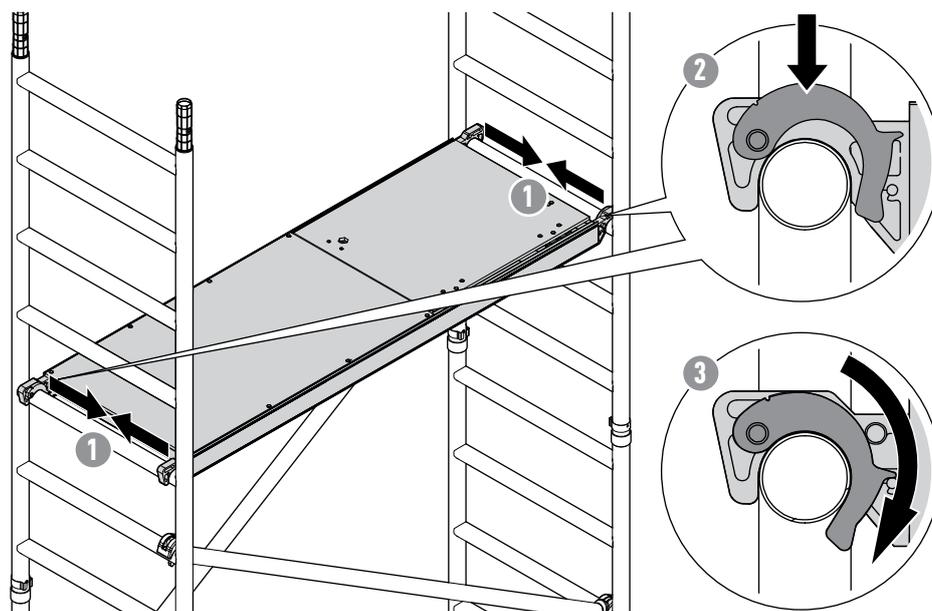
8. Gegebenenfalls Gerüstbohlen als Montagehilfe benutzen.
 **Die Bohlen dürfen max. 0,5 m überstehen.**



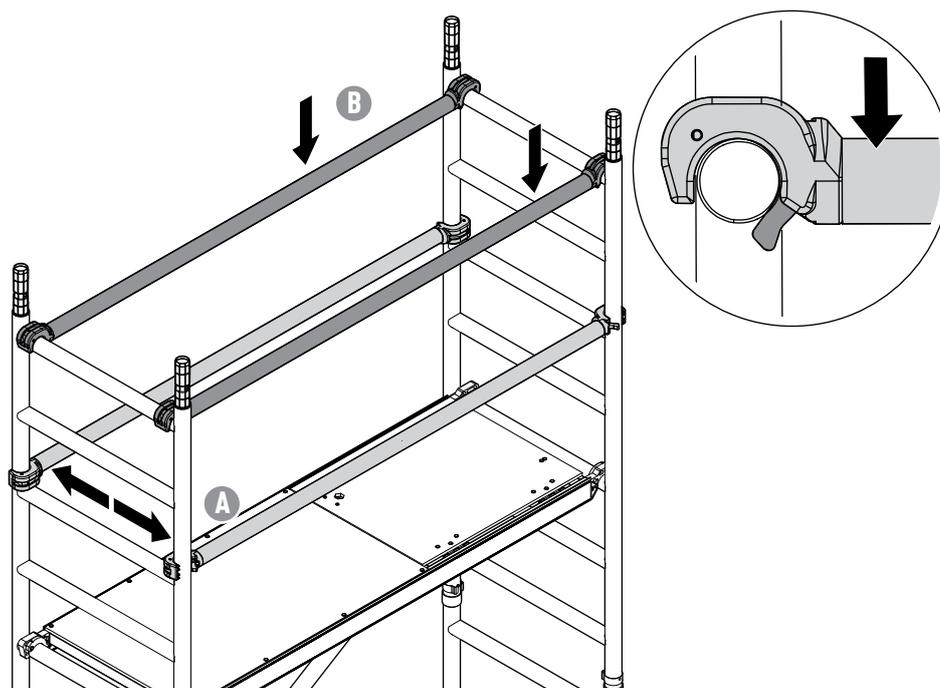
9. Weitere Diagonalstreben montieren.
Zur Position der Diagonalstreben, siehe Abbildungen der Gerüsttypen ab Seite 23.
10. Aufsteckrahmen und Diagonalstreben montieren, bis die gewünschte Gerüsthöhe erreicht ist.



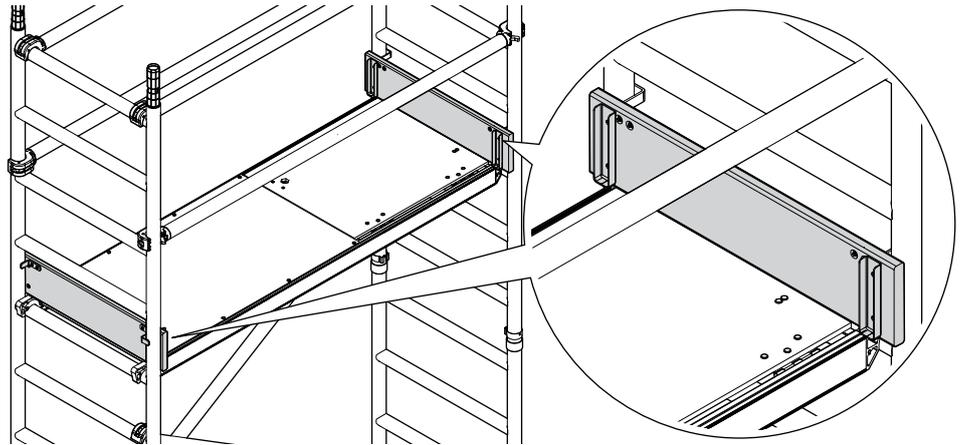
- 11. Plattform aufsetzen und verriegeln.
Zur Position der Diagonalstreben, siehe Abbildungen der Gerüsttypen ab Seite 23.
- 12. Aufsteckrahmen auf beiden Seiten aufsetzen und befestigen (siehe Schritt 5).



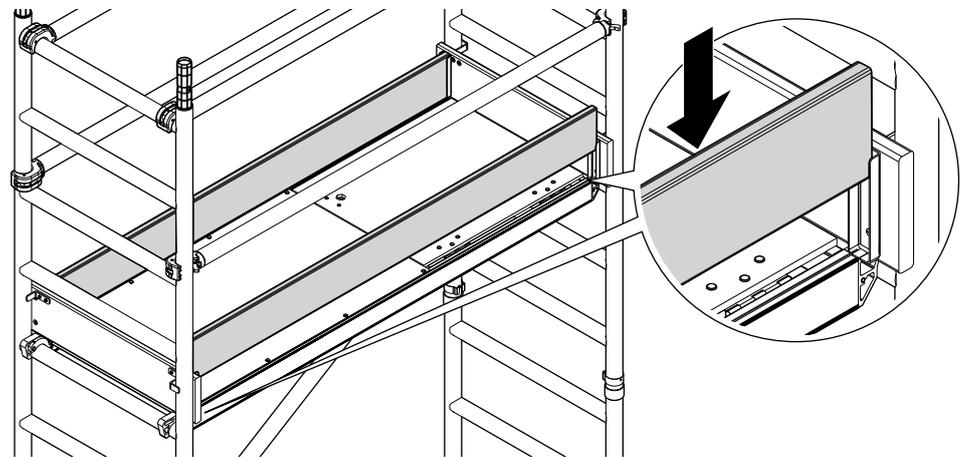
- 13. Untere Geländerstrebe (A) in Kniehöhe am Holm und obere Geländerstrebe (B) an der Sprosse befestigen.



- 14.** An der obersten Plattform beide Querborde einsetzen (U-Profile sind nach oben offen).



- 15.** Längsborde beidseitig einschieben.



2.9. Übersicht der Gerüsttypen Z 500 COMPACT

Zu Gewicht, Arbeitshöhe und Plattformhöhe, siehe „Teileliste inkl. Ballastierung“ auf Seite 35

53760



Name	ID	St.
Plattform ohne Klappe	42720	1
Klapprahmeneinheit	42734	1
Lenkrolle Ø125 mm	42743	4

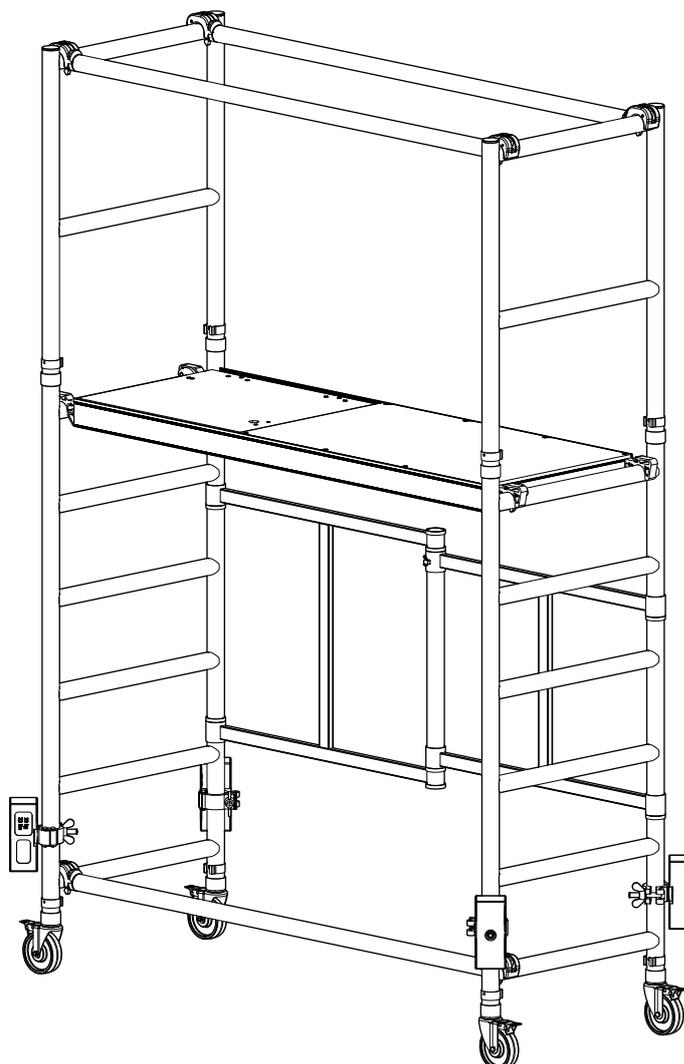
Ballastgewichte nicht nötig!

53761



Name	ID	St.
Plattform mit Klappe	42725	1
Klapprahmeneinheit	42734	1
Lenkrolle Ø125 mm	42743	4

Ballastgewichte nicht nötig!

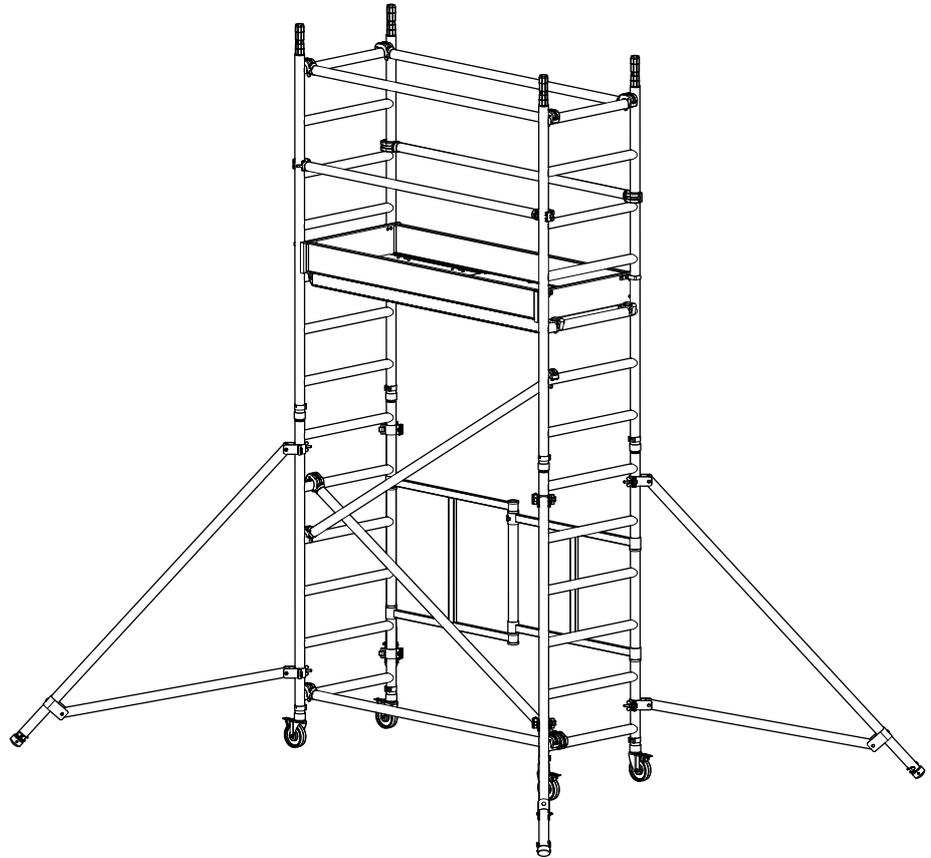
53762


Name	ID	St.
Geländerrahmen 1m	42740	2
Plattform mit Klappe	42725	1
Horizontalstrebe	42742	3
Klapprahmeneinheit	42734	1
Lenkrolle Ø125 mm	42743	4

Anzahl Ballastgewichte über jeder Lenkrolle.
Keine Ballastgewichte, wenn 4 Ausleger 42756 verwendet werden.

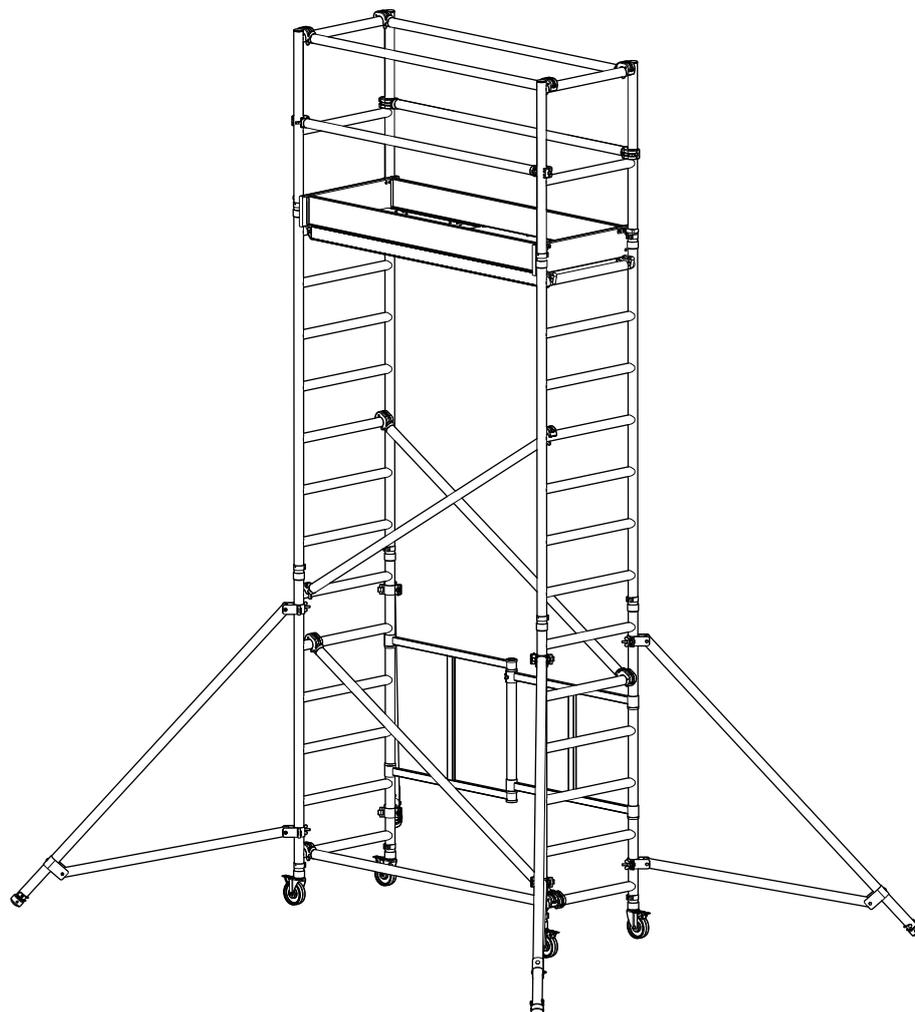
Einsatz Innenbereich	42912	1
Einsatz Außenbereich		1

53763



Name	ID	St.
Aufsteckrahmen 2m	42750	2
Plattform mit Klappe	42725	1
Diagonalstrebe	42741	2
Horizontalstrebe	42742	5
Längsbord	42943	2
Querbord	42731	2
Dreiecksausleger	42756	4
Klapprahmeneinheit	42734	1
Lenkrolle Ø125 mm	42743	4

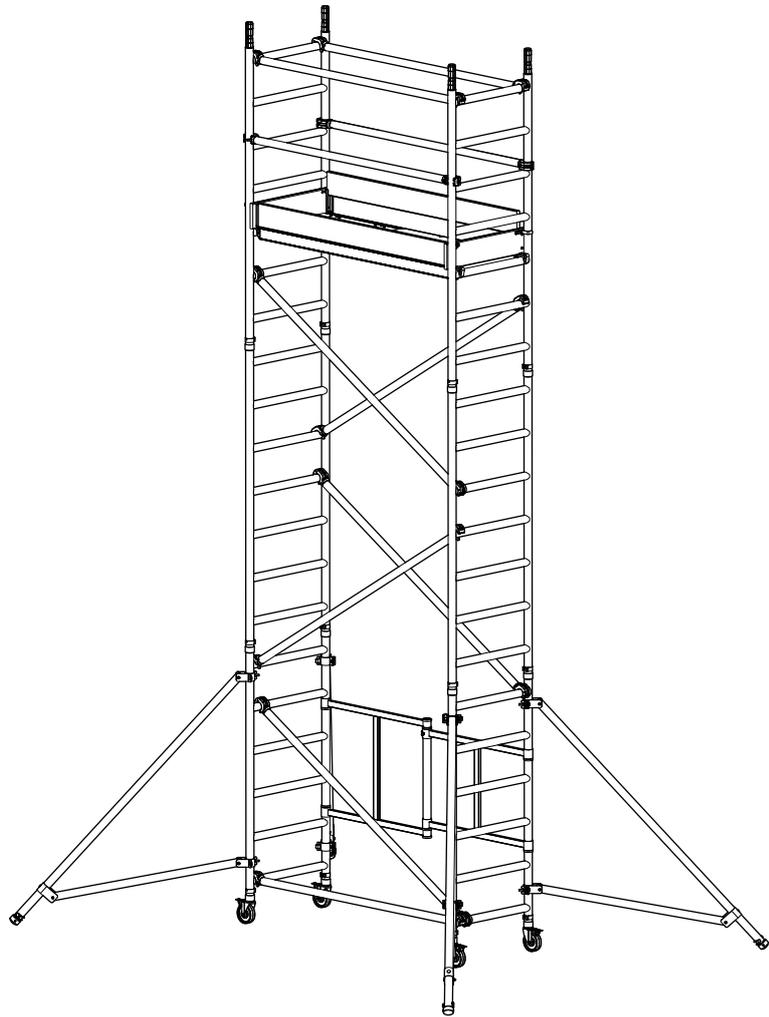
Ballastgewichte nicht nötig!

53764


Name	ID	St.
Geländerrahmen 1m	42740	2
Aufsteckrahmen 2m	42750	2
Plattform mit Klappe	42725	1
Diagonalstrebe	42741	3
Horizontalstrebe	42742	5
Längsboard	42943	2
Querboard	42731	2
Dreiecksausleger	42756	4
Klapprahmeneinheit	42734	1
Lenkrolle Ø125 mm	42743	4

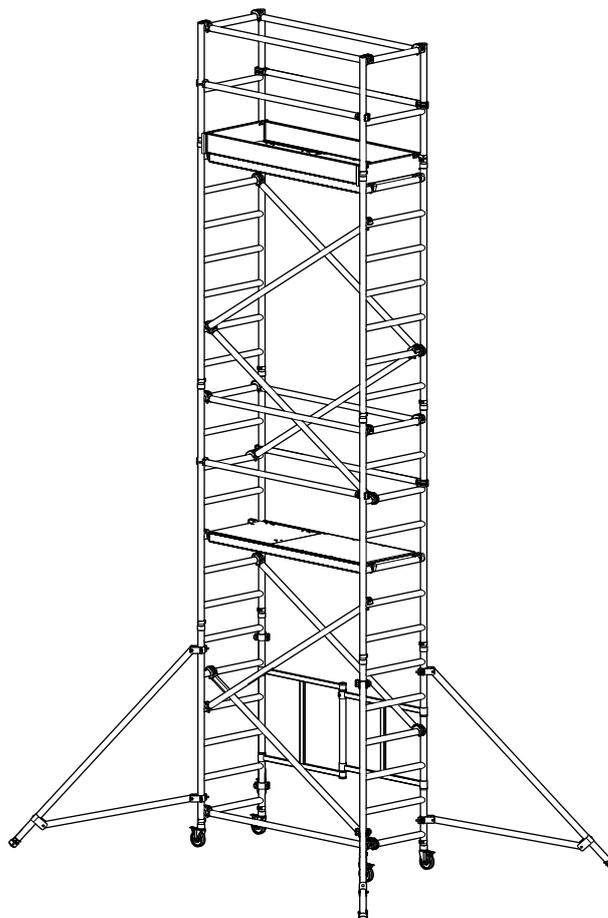
Ballastgewichte nicht nötig!

53765



Name	ID	St.
Aufsteckrahmen 2m	42750	4
Plattform mit Klappe	42725	1
Diagonalstrebe	42741	5
Horizontalstrebe	42742	5
Längsboard	42943	2
Querboard	42731	2
Dreiecksausleger	42756	4
Klapprahmeneinheit	42734	1
Lenkrolle Ø125 mm	42743	4

Ballastgewichte nicht nötig!

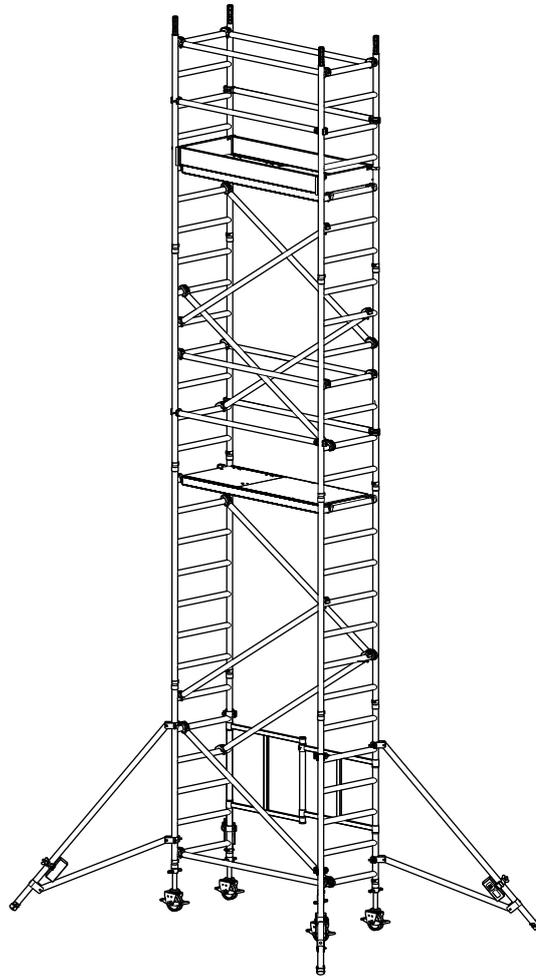
53766


Name	ID	St.
Geländerrahmen 1m	42740	2
Aufsteckrahmen 2m	42750	4
Plattform mit Klappe	42725	2
Diagonalstrebe	42741	7
Horizontalstrebe	42742	9
Längsboard	42943	2
Querboard	42731	2
Dreiecksausleger	42756	4
Klapprahmeneinheit	42734	1
Lenkrolle Ø125 mm	42743	4

Anzahl Ballastgewichte an jedem Ausleger:

Einsatz Innenbereich	42912	0
Einsatz Außenbereich		2

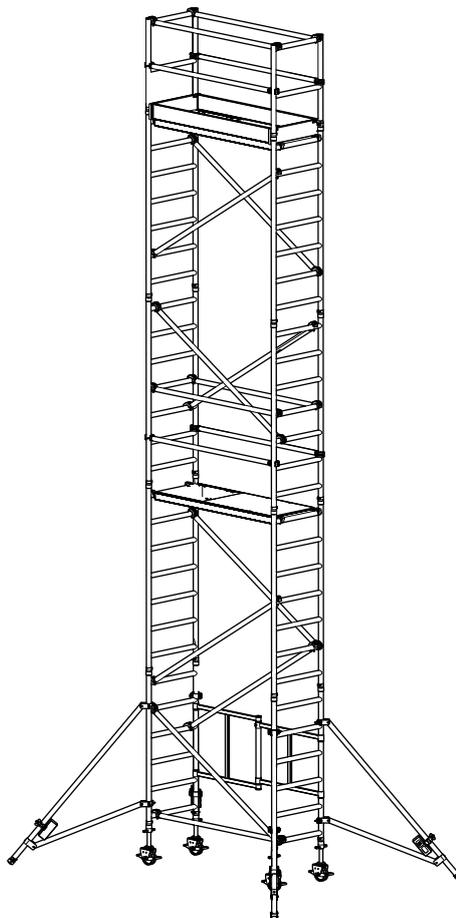
53767



Name	ID	St.
Aufsteckrahmen 2m	42750	6
Plattform mit Klappe	42725	2
Diagonalstrebe	42741	8
Horizontalstrebe	42742	9
Längsboard	42943	2
Querboard	42731	2
Dreiecksausleger	42756	4
Klapprahmeneinheit	42734	1
Lenkrolle Ø150 mm	42759	4

Anzahl Ballastgewichte an jedem Ausleger:

Einsatz Innenbereich	42912	1
Einsatz Außenbereich		3

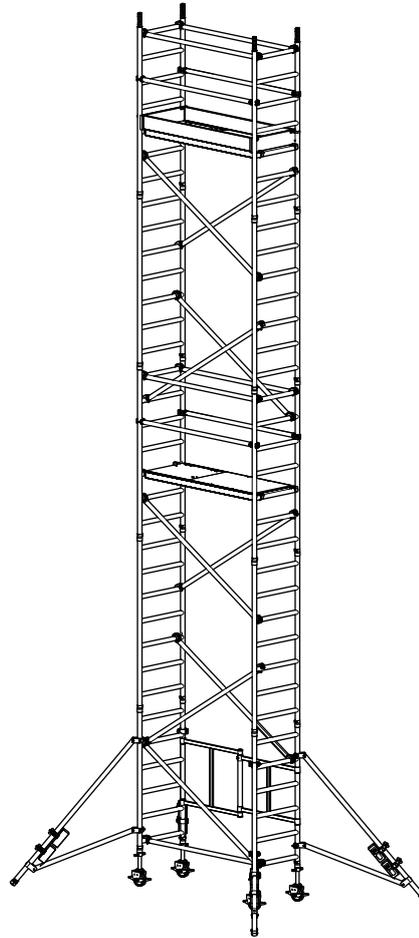
53768


Name	ID	St.
Geländerrahmen 1m	42740	2
Aufsteckrahmen 2m	42750	6
Plattform mit Klappe	42725	2
Diagonalstrebe	42741	8
Horizontalstrebe	42742	9
Längsboard	42943	2
Querboard	42731	2
Dreiecksausleger	42756	4
Klapprahmeneinheit	42734	1
Lenkrolle Ø150 mm	42759	4

Anzahl Ballastgewichte an jedem Ausleger:

Einsatz Innenbereich	42912	1
Einsatz Außenbereich		5

53769



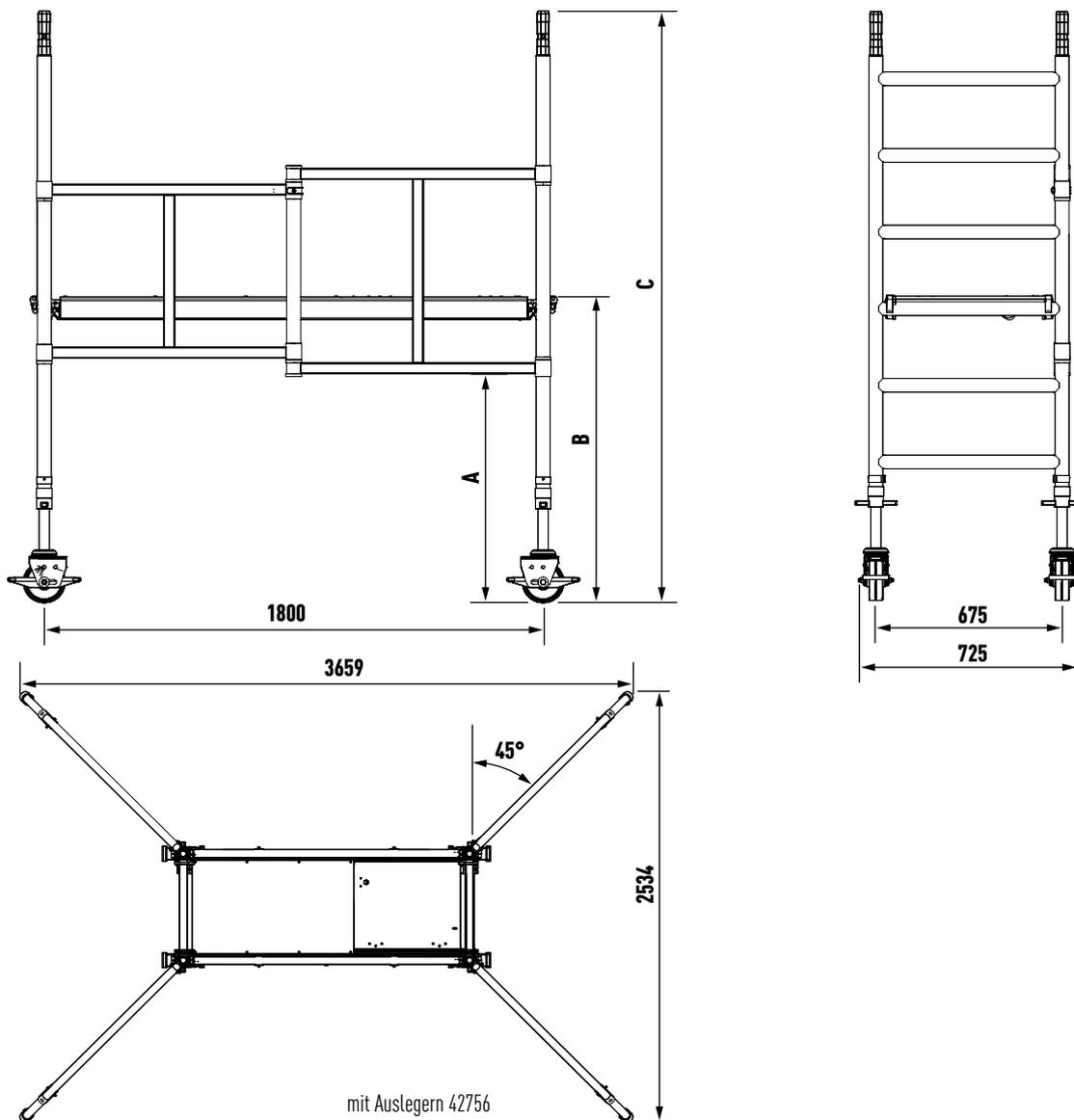
Name	ID	St.
Aufsteckrahmen 2m	42750	8
Plattform mit Klappe	42725	2
Diagonalstrebe	42741	9
Horizontalstrebe	42742	9
Längsboard	42943	2
Querboard	42731	2
Dreiecksausleger	42756	4
Klapprahmeneinheit	42734	1
Lenkrolle Ø150 mm	42759	4
Anzahl Ballastgewichte an jedem Ausleger:		
Einsatz Innenbereich	42912	2
Einsatz Außenbereich		X

2.10. Hinweis zum Abbau des Gerüsts

Der Abbau des errichteten Gerüsts erfolgt in umgekehrter Reihenfolge des Aufbaus. Dabei müssen die für das Montagepersonal notwendigen Plattformen oder Gerüstbohlen vorher wieder als Standplätze errichtet und dabei vollflächig ausgelegt werden.

Keine Teile des Gerüsts (Streben, Plattformen u.ä.) ausbauen, bevor die darüberliegenden Ebenen nicht vollständig abgebaut sind.

2.11. Grundmaße



		A [mm]	B [mm]	C [mm]
Lenkrolle (42743)		604	884	1923
Spindelbare Lenkrolle (42759)	min.	671	951	1990
Spindelbare Lenkrolle (42759)	max.	821	1101	2140

2.12. Kennzeichnung

A

ZARGES

1 **42750**

EN-1004

Gerüstgruppe
Scaffolding
category
Classe
d'Échafaudage **3**

2 **200 kg/m²**

Plattformhöhe
Platform height
Hauteur plate-forme **D**

3 max. 12,0 m | max. 8,0 m

Achtung:
Vor Inbetriebnahme
Gebrauchsanleitung und
Einsatzbeschränkungen
beachten

Note:
read the user guide
and restrictions of use
before erection

Attention:
avant le montage,
lisez la notice et les
restrictions d'utilisations

4

B **42741**

4 003866 427505

4 003866 427505

A Typenschild für Klapprahmen und Aufsteckrahmen

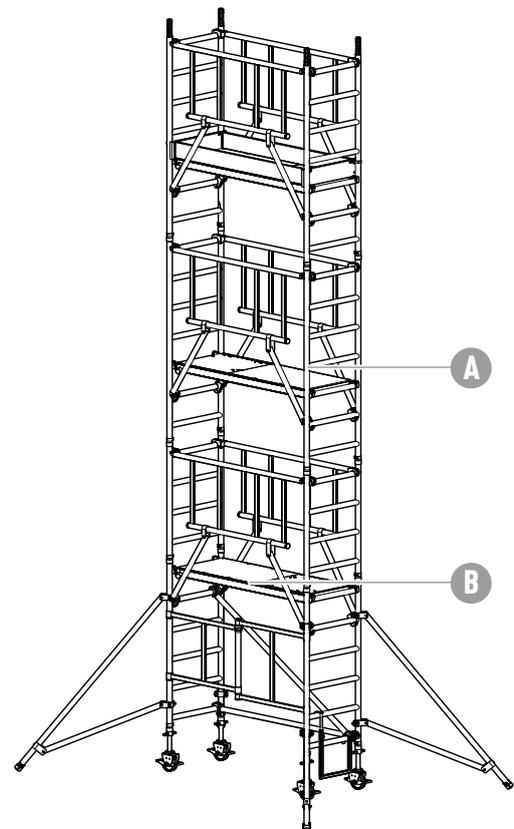
1 Artikelnummer

2 Maximal zulässige Belastung

3 Maximale Plattformhöhe

4 EAN-Code

B Typenschild für alle Bauteile außer Klapprahmen und Aufsteckrahmen (z. B. Streben, Plattformen)



2.13. Teileliste inkl. Ballastierung

Die Teileliste enthält die Bezeichnung der Einzelteile, die zugehörigen Gewichte, die Artikelnummern der Einzelteile, die Anzahl der Einzelteile, die im Komplettgerüst enthalten sind, und die Artikelnummer des Komplettgerüsts. Weiterhin sind die notwendigen Ballastierungen pro Gerüst aufgeführt.

Z 500 S-PLUS Klappgerüst COMPACT, einfache Plattformbreite

Gerüstgröße [m]		ca. 0,68 x 1,8						
Arbeitshöhe [m]		ca. 4,55	ca. 5,70	ca. 6,55	ca. 7,85	ca. 8,70	ca. 9,85	ca. 10,65
Gewicht [kg]		75,9	127,7	132,3	183,1	190,0	223,9	228,5
Stückliste	Bestell-Nr.	53743	53744	53745	53746	53747	53748	53749
Klappeinheit	42734	1	1	1	1	1	1	1
Aufsteckrahmen 1m	42733	-	2	-	2	-	2	-
Aufsteckrahmen 2m	42750	2	2	4	4	6	6	8
Vorlaufendes Geländer	42837	2	4	4	6	6	8	8
Plattform mit Klappe	42725	1	2	2	3	3	4	4
Querbord	42731	2	2	2	2	2	2	2
Längsbord	42943	2	2	2	2	2	2	2
Diagonalstrebe	42741	1	1	1	1	1	1	1
Horizontalstrebe	42742	1	1	1	1	2	1	1
Dreiecksausleger	42756	4	4	4	4	4	4	4
Lenkrolle Ø 125mm mit Zapfen	42743	4	4	4	-	-	-	-
Lenkrolle Ø 150mm mit Spindel	42759	-	-	-	4	4	4	4
Antrittsbügel	42940	-	-	-	1	1	1	1
Ballastierung		Anzahl Ballastgewichte pro Lenkrolle; Befestigung am Ausleger Ballastvorschriften in der Aufbau- und Bedienungsanleitung beachten!						
Einsatz Innenbereich	42912	0	0	0	0	0	0	1
Einsatz Außenbereich	42912	0	0	1	4	5	x	x

x: nicht zulässig

Verdrehsicherung 42865 für Ausleger verwenden, um mutwilliges Verdrehen der Ausleger zu verhindern. Diese sind nach EN 1004, Pkt. 7.7.1 notwendig.

Z 500 Klappgerüst COMPACT

Gerüstgröße [m]		ca. 0,68 x 1,8									
Arbeitshöhe [m]		ca. 2,90	ca. 2,90	ca. 3,70	ca. 4,55	ca. 5,70	ca. 6,55	ca. 7,65	ca. 8,70	ca. 9,85	ca.10,65
Stückliste	Bestell-Nr.	53760	53761	53762	53763	53764	53765	53766	53767	53768	53769
Gewicht [kg]		33,3	33,8	45,3	88,9	96,1	108,9	140,9	157,5	162,1	172,3
Klappeinheit	42734	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Aufsteckrahmen 2m	42750	-	-	-	2	2	4	4	6	6	8
Geländerrahmen 1m	42740	-	-	2	-	2	-	2	-	2	-
Plattform mit Klappe	42725	-	1	1	1	1	1	2	2	2	2
Plattform ohne Klappe	42720	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Querbord	42731	-	-	-	2	2	2	2	2	2	2
Längsbord	42943	-	-	-	2	2	2	2	2	2	2
Diagonalstrebe	42741	-	-	-	2	3	5	7	8	8	9
Horizontalstrebe	42742	-	-	3	5	5	5	9	9	9	9
Dreiecksausleger	42756	-	-	-	4	4	4	4	4	4	4
Lenkrolle Ø 125mm	42743	4	4	4	4	4	4	4	-	-	-
Lenkrolle Ø 150mm	42759	-	-	-	-	-	-	-	4	4	4
Ballastierung		Anzahl Ballastgewichte pro Lenkrolle; Befestigung am Ausleger Ballastvorschriften in der Aufbau- und Verwendungsanleitung beachten!									
Einsatz Innenbereich	42912	-	-	1	0	0	0	0	1	1	2
Einsatz Außenbereich	42912	-	-	1	0	0	0	2	3	5	x

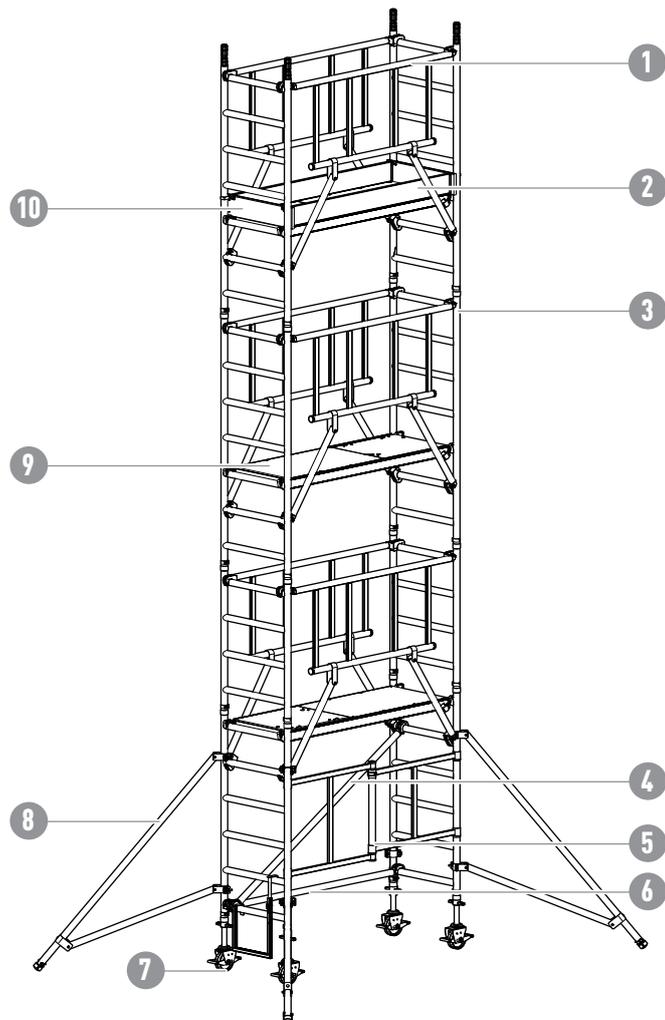
x: nicht zulässig

Verdrehsicherung 42865 für Ausleger verwenden, um mutwilliges Verdrehen der Ausleger zu verhindern. Diese sind nach EN 1004, Pkt. 7.7.1 notwendig.

2.14. Aufbauzeichnungen

Z 500 S-PLUS Klappgerüst COMPACT und Z 500 Klappgerüst COMPACT

Der dargestellte Aufbau ist exemplarisch. Der tatsächliche Aufbau des Gerüsts kann abweichen.



1	vorlaufendes Geländer	2	Längsbord
3	Aufsteckrahmen	4	Diagonalstrebe
5	Klappeinheit	6	Horizontalstrebe
7	Lenkrolle	8	Dreiecksausleger
9	Plattform mit Klappe	10	Querbord

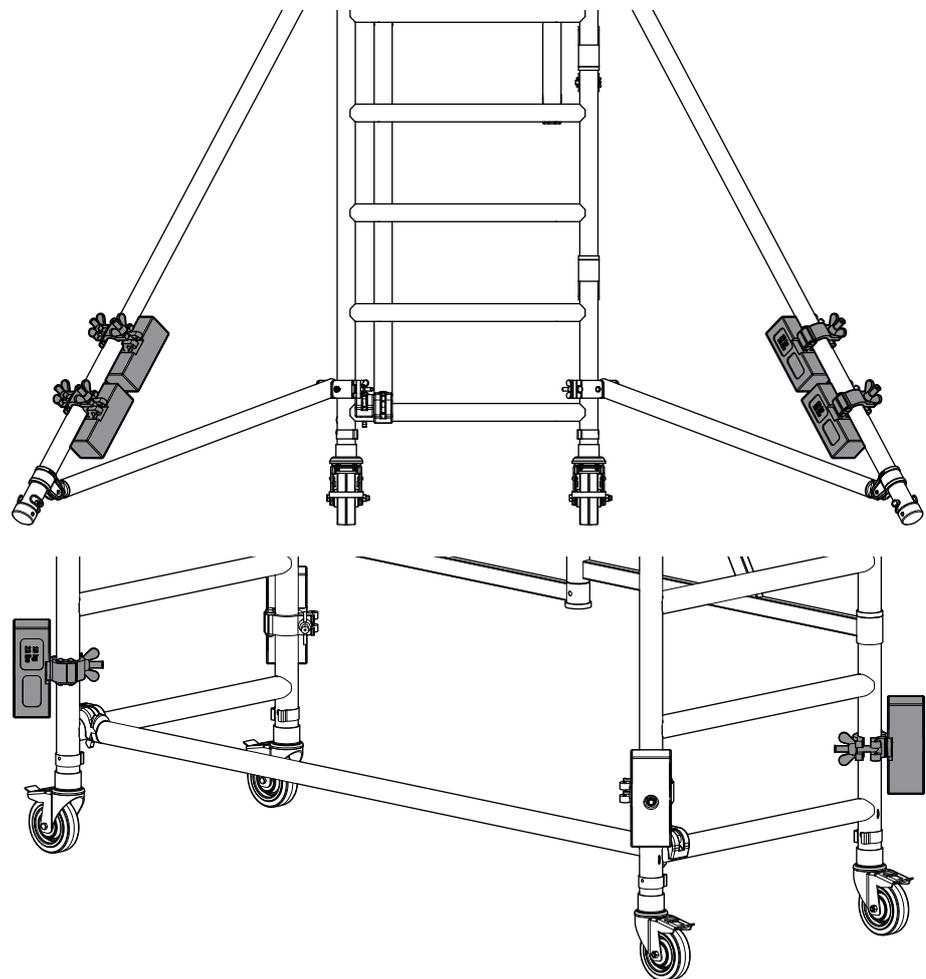
3. Standsicherheitsvorschriften

3.1. Allgemein

Zur Standsicherheit des Gerüsts sind Fahrbalken sowie Ausleger zuständig. Diese müssen jedoch je nach Einsatzort (Innenbereich / Aussenbereich) zusätzlich ballastiert werden.

Zur Ballastierung siehe „Teilleiste inkl. Ballastierung“ auf Seite 35 (unterer Teil der Tabellen)

3.2. Befestigung der Ballastierung



Der Anbringungsort und die Menge der Ballastgewichte sind abhängig von der Aufbauart und der Plattformhöhe des Gerüsts.

Für Fahrgerüste mit Auslegern müssen die Ballastgewichte mit Befestigungsschellen (Bestell-Nr. 42912) verwendet werden. Die Ballastgewichte müssen möglichst weit unten am Fußpunkt des Auslegers oder am Fußpunkt des Gerüsts (Gerüsttyp 53762) befestigt werden.

3.3. Befestigung der Verdrehsicherung

Um unbeabsichtigtes Verdrehen der Ausleger zu verhindern, sollten diese mit der Verdrehsicherung (Bestell-Nr. 42865) befestigt werden. Ein Ende der Verdrehsicherung wird hierbei am Ausleger, das andere Ende an der ersten Sprosse befestigt.

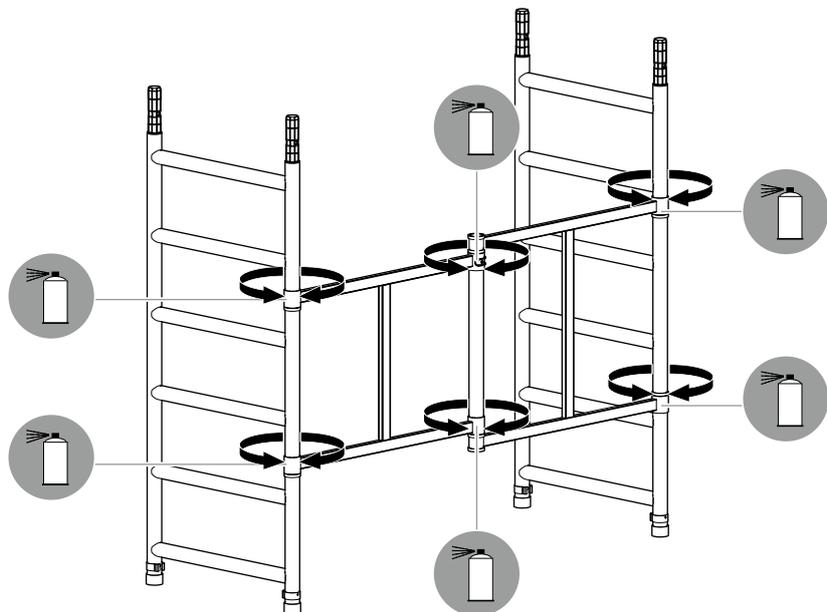
3.4. Wartung, Instandhaltung, Lagerung und Reinigung

Das Reinigen kann mit Wasser und einem Zusatz von handelsüblichem Reinigungsmittel erfolgen. Bei Verschmutzung durch Farbe kann diese mit Terpentin entfernt werden.

Reinigungsmittel dürfen nicht ins Erdreich gelangen.

- Gebrauchte Reinigungsflüssigkeiten gemäß geltende Umweltschutzbestimmungen entsorgen.

Schmierung der Klappeinheit



- Markierte Gelenke der Klappeinheit jährlich mindestens einmal rundum schmieren. Empfehlung: Wachshaltiges Schmiermittel, z. B. Würth HSS Drylube

Schmierung der beweglichen Teile

- Alle beweglichen Teile (Spindel, Lenkrollenlagerung, Verschlüsse) mit handelsüblichem Öl schmieren. Für den Einsatz im Winter dünnflüssiges Öl verwenden.
- Mit Öl benetzte Putzlappen gemäß geltender Umweltschutzbestimmungen entsorgen.

WARNUNG

Sturzgefahr durch rutschige Trittflächen!
Schmieröl auf Trittflächen verursacht Stürze und Verletzungen.
Überschüssiges Öl abwischen.

Transport und Lagerung

- Gerüstbauteile so lagern, dass eine Beschädigung ausgeschlossen ist.
- Gerüstbauteile vor Witterungseinflüssen geschützt lagern.
- Während des Transports an den oder vom Lagerort die Gerüstbauteile gegen Ver-rutschen und Anstoßen sowie Herunterfallen sichern.
- Beim Verladen die Gerüstbauteile nicht werfen.

3.5. Prüfungen an den Gerüstbauteilen

Bei Feststellung eines Mangels darf das betroffene Teil nicht mehr verwendet werden.

Aufsteckrahmen

- Auf Verformung, Quetschung und Rissbildung prüfen.

Streben (Diagonal / Geländer)

- Auf Verformung, Quetschung, Rissbildung und Funktion der Verschlüsse prüfen.

Plattform

- Auf Verformung, Quetschung, Rissbildung und Funktion der Verschlüsse prüfen.
- Zustand des Holzes prüfen.
- Durchstiegsklappen auf Funktion prüfen.

Bordbretter

- Zustand des Holzes prüfen.
- Bordbretter auf Rissbildung prüfen.

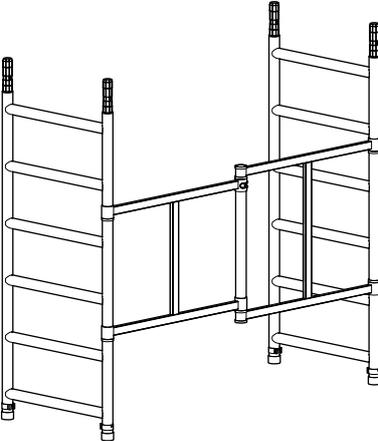
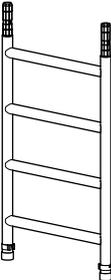
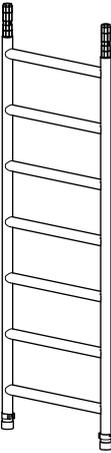
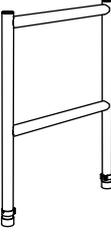
Lenkrollen

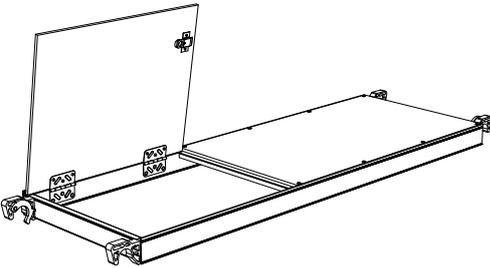
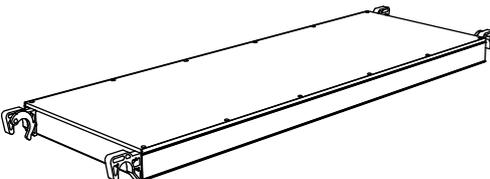
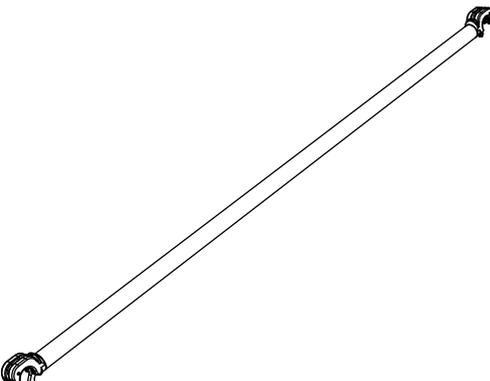
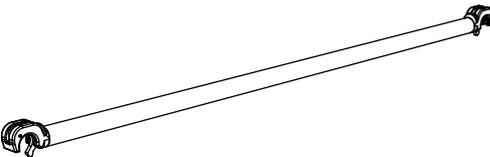
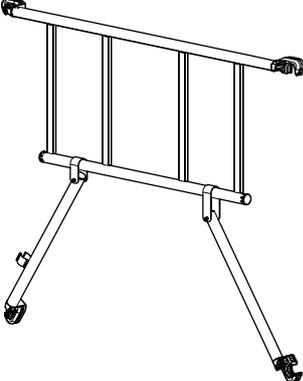
- Rollfähigkeit der Rolle prüfen und Funktion der Bremse auf Roll- und Drehhem-mung prüfen.
- Bei Lenkrollen mit Spindel zusätzlich Leichtgängigkeit der Spindel prüfen.
- Ausfallsicherung (Flügelschraube, Fallstecker) am Fahrbalken bzw. Grundrah-men prüfen.

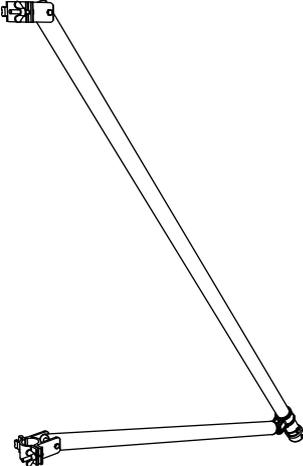
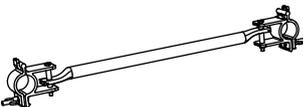
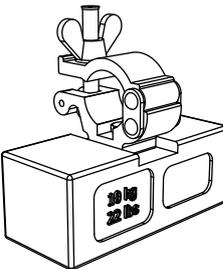
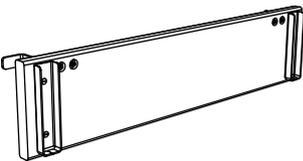
Sicherungsfeder

- Auf Verformung, Quetschung, Rissbildung und richtigen Sitz prüfen.

4. Ersatzteile

Bezeichnung	Art.-Nr.	Abbildung
Klappeinheit	42734	
Aufsteckrahmen 1 m	42733	
Aufsteckrahmen 2 m	42750	
Geländerrahmen	42740	

Bezeichnung	Art.-Nr.	Abbildung
Plattform mit Klappe	42725	
Plattform ohne Klappe	42720	
Diagonalstrebe	42741	 <p data-bbox="608 1301 884 1335">Erkennungsmerkmal: blaue Klaue</p>
Horizontalstrebe	42742	 <p data-bbox="608 1525 884 1559">Erkennungsmerkmal: graue Klaue</p>
Vorlaufendes Geländer	42837	

Bezeichnung	Art.-Nr.	Abbildung
Dreiecksausleger	42756	
Verdrehsicherung	42865	
Ballastgewicht	42912	
Querbord	42731	
Längsbord	42943	
Lenkrolle Ø 125 mm	42743	
Lenkrolle Ø 150 mm	42759	